

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

12 Vorsicht bei Billigmaklern

Seit einiger Zeit drängen Festpreis- und Billigmakler auf den Markt. Sie werben damit, dass sie keine Provision verlangen und Immobilien zu einem absolut tiefen Preis vermarkten.

Artikel auf Seite 12

15 «Nationales Narrefäscht

60 Jahre Clique Schäflibach Urdorf: Anlässlich des grossen Jubiläums wird die Fasnacht in einem speziellen Rahmen zelebriert: Ein Fasnachts-Fest für Gross und Klein, so soll es sein.

Artikel auf Seite 15

19 Auf und davon nach Colmar

Der GVGO-Vorstand kombinierte die Vereinsreise 2023 mit dem jährlichen Weihnachtsessen und zelebrierte so einen wunderbaren Jahresabschluss, wie der Vereinspräsident Marco Kälin berichtet.

Artikel auf Seite 19

RATGEBER GESUNDHEIT

«Abnehmen – Du schaffst das!»

Ende des 19. Jahrhunderts hatte jeder Zirkus einen «dicken Mann»: die Menschen zahlten Geld, um ihn zu sehen, weil es so wenige von ihnen gab. Doch die Zeiten haben sich geändert.

Im Jahre 2023 waren 43 Prozent der Schweizer Bevölkerung übergewichtig. Bei den Männern beträgt dieser Anteil 52 Prozent, bei den Frauen 34 Prozent. Innerhalb der letzten 30 Jahren hat sich der Anteil der übergewichtigen Menschen in der Schweiz verdoppelt. Wo führt das hin? – Fettleibigkeit ist eine der grössten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Obwohl sich die Auswahl an Grundnahrungsmitteln in den letzten dreissig Jahren kaum verändert hat, wandelte sich hingegen die Art der Zubereitung stark. Verheerend ist der stark ansteigende Konsum an Fertigprodukten und Tiefkühlware. Diese Nahrungsmittel sind häufig energiedicht, enthalten zu viel raffinierten Zucker, Fett und Salz und sind arm an Nahrungsfasern und natürlichen Mikronährstoffen. Sogenannter Fast Food ist ein klassisches Beispiel hierfür. Angesichts dieser Tatsachen rollt eine Lawine auf uns zu. Halten wir dagegen, bevor nicht jeder Zirkus einen «dünnen Mann» zur Show stellt.

Wer ohne Qual abnehmen will, der sollte nicht weniger, sondern mehr essen, aber eben vom Richtigen. Strenge Diäten oder Hungerkuren gehören der Vergangenheit an. Verlieren Sie beim Abnehmen nicht die Freude am Essen. Lernen Sie bewusster zu Essen. Die Kunst dabei ist, das Richtige zu essen. Dies beginnt bereits beim Einkaufen. Kaufen Sie das Richtige ein. Nur was Sie im Kühlschrank haben, kann auch gegessen werden. Anstatt Schokolade und Chips mehr Obst und Gemüse in den Einkaufswagen.

Eigentlich ist es im Grunde genommen eine einfache Sache. Ich meine das Abnehmen. Dennoch sind über 40 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer übergewichtig. Alles Jammern nützt nichts. Alle beklagen sich über ihr Übergewicht, und doch unternehmen sie nichts dagegen. An was liegt es? Essen wir zu viel oder essen wir

falsch? Beides ist der Fall. «Iss weniger und bewege Dich mehr» ist der gutgemeinte Tipp, den wir alle schon einmal bekommen haben. Ist Abnehmen nur eine Frage der Energiebilanz? Über die Weihnachtstage haben wir mehr Kalorien «eingenommen» als «ausgegeben», was zur Folge hat, dass wir nun im Januar alle abnehmen wollen. Die gutgemeinten Vorsätze für neue Jahr sind klar: Schokolade und Süssigkeiten meiden, Alkoholkonsum reduzieren, Fitnessabonnement abschliessen und je älter das Jahr ist, verfliegen alle guten Vorsätze und lösen sich in Rauch auf. Und denken Sie daran. Bald ist wieder Ostern mit diesen feinen, leckeren Osterhasen. Und bald kommen auch wieder die Sommerferien mit den Gelatis und Pizzas. Eine endlose Spirale, welche durchbrochen werden muss.

Jeder muss für sich eine persönliche Strategie ausdenken und entwickeln, wie er diesem Teufelskreis entfliehen kann. Nehmen Sie ein Blatt Papier und schreiben Sie auf, was Sie alles falsch machen beim Essen und ändern Sie ihr Verhalten. Sich zucker- und fettarm zu ernähren ist nicht einfach, doch die anfänglichen Schwierigkeiten legen sich mit der Zeit und werden mit der Zeit zu einer Routine.

Im Restaurant bestellen Sie keine Pommes, Teigwaren oder Kartoffeln als Beilage, sondern Gemüse (Brokkoli, Spinat etc.). Meiden Sie alkoholische Getränke und trinken Sie stattdessen Wasser. Ihr klarer Kopf und Ihr Portemonnaie bedanken sich für diesen weisen Entschluss. Wenn schon Alkohol, dann nur am Wochenende, maximal ein bis zwei Gläser täglich. Alkohol beeinflusst den Stoffwechsel und kann das Abnehmen erschweren. Der Körper baut Alkohol bevorzugt ab, anstatt Fett zu verbrennen. Hinzu kommt, dass Alkohol den Appetit anregt und dazu führt, dass man mehr isst als gewöhnlich. Wer abnehmen möch-

te, sollte auf Alkohol besser verzichten. Bier, Wein und Cocktails sind wahre Kalorienbomben und werden nicht umsonst als «flüssige Nahrung» bezeichnet.

Wann spürten Sie das letzte Mal ein Hungergefühl? Entweder Sie kennen das Gefühl gar nicht oder es ist schon sehr lange her. Essen ist nicht länger das Grundbedürfnis, um seinen Hunger zu stillen, sondern eine Beschäftigung seiner Kaumuskulatur («Eat, drink and have fun»).

Weiterlesen auf Seite 4



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 64-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jasst gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».



KMU- UND GEWERBEVERBAND
LIMMATTAL (KGVL)

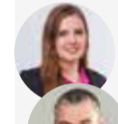
Editorial	2
Finanz-Kolumne	2
Phänomene 2025	3
Fortsetzung: Ratgeber Gesundheit	4
Emil Frey AG Schlieren	5
Kolumne «Stand.»	5
Interview: Patrick Hanart	6
Ratgeber Treuhand	7
Historische Kolumne	8
IT-Themenstory	9
Reisen: Thermalbad Zurzach	10
Kolumne FC Dietikon	10
Veranstaltungskalender	10
B2B: realsmart Immo	11
Menutipp	11
Lifestyle-Themenstory	12



BIRMENSDF UND AESCH
B2B: ErfolgsMandate GmbH



SCHLIEREN
KGS Neujahrsapéro



URDORF
«The Gateway Spreitenbach»
Nationales Narrefäscht



ENGSTRINGEN
Kloster Fahr – Fahr Erlebnis



DIETIKON
Editorial
Limmat Gebäudetechnik AG
SVP Dietikon



UITIKON WALDEGG



GEROLDSWIL-OETWIL
Gewerbevereinsreise



WEININGEN



KEHRSEITE
Kantonsratsgeflüster
s'Schämdi-/s'Schmunzel-Eggli

Beatrice Ludwig und
ihr Team sind als
realsmart immo AG
für Sie da.



realsmart
I M M O

realsmart ist, mit echten Expertinnen
und Experten zusammenzuarbeiten.

Beatrice Ludwig und ihr Team freuen sich
auf Ihre Kontaktaufnahme.

realsmart immo AG | Kirchplatz 3 | 8953 Dietikon
+41 79 774 01 44 | realsmart.ch



EDITORIAL

Ein verantwortungsvolles Nein zur 13. AHV-Rente



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Der schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB) will mit seiner Volksinitiative für eine 13. AHV-Rente, die am 3. März 2024 zur Abstimmung gelangt, die Altersrenten der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) erhöhen. Die monatliche Rente soll jährlich ein dreizehntes Mal ausbezahlt werden. Die Ergänzungsleistungen sollen dadurch weder reduziert werden noch soll der Anspruch darauf verloren gehen. Mit dem Zuschlag soll gemäss Initianten der sinkenden AHV-Ersatzquote sowie einem befürchteten Leistungsdruck auf die Renten der beruflichen Vorsorge entgegengewirkt werden.

Jährliche Mehrausgaben von fünf Milliarden Franken

Eine Annahme der Initiative hätte zur Folge, dass die jährlichen Ausgaben der AHV massiv steigen würden. Die Mehrausgaben würden im Jahr 2032 rund 5 Milliarden Franken erreichen. Der Text der Initiative sieht keine konkreten Finanzierungsmaßnahmen vor. Das Initiativkomitee

macht den Vorschlag, für die Finanzierung des Mehraufwandes für den Zuschlag die Lohnbeiträge der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zu erhöhen oder einen Teil der Nationalbankgewinne zu verwenden.

Massive Mehrbelastung der Steuer- und Beitragszahler

Die AHV gerät in wenigen Jahren in Schieflage. Dies belastet auf die Dauer Gesellschaft und Wirtschaft. Die AHV muss dringend reformiert und stabilisiert werden, anstatt ihre unterfinanzierten Leistungen noch weiter auszubauen. Der Bevölkerung eine 13. AHV-Rente zu versprechen, obwohl die erste Säule ein wachsendes Finanzloch aufweist, ist schlicht unseriös. Die Forderungen der Initiative für die 13. Altersrente stehen zudem in klarem Widerspruch zu einem schlanken und bedarfsgerechten Sozialstaat. Dieser AHV-Ausbau im Giesskannenprinzip führt zu einer massiven Mehrbelastung der Steuer- und Beitragszahler. Die Forderung der Volksinitiative ist zudem unnötig. In der Schweiz gibt es keine generelle Altersarmut. Die grosse Mehrheit der Schweizer Altersrentner verfügt über ausreichend grosse Einnahmen, um ihre materiellen Bedürfnisse abdecken zu können.

Der Vorschlag des Initiativkomitees, die Finanzierung des Mehraufwands via höhere Lohnbeiträge der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden oder durch die Verwendung der Nationalbankgewinne sicherzustellen, ist grundlegend falsch. Die vergangenen Jahre haben im Übrigen gezeigt, dass Nationalbankgewinne nicht automatisch eintreten.

Ihr **KMU- und Gewerbeverband Limmattal**
Gregor Biffiger, Präsident

FINANZ-KOLUMNE

Nützliche Tipps zum Jahresanfang



Sascha Ferg

Dipl. Betriebsökonom und Finanzanalytiker, ist Inhaber von **Ferg Coaching & Consulting** und Partner bei **ZWEI Wealth**, einem unabhängigen Beratungsunternehmen in den Bereichen Vermögensverwaltung, Vorsorge und Immobilien.

Mit dem neuen Jahr kommen auch bei vielen Menschen wieder die guten Vorsätze: weniger Rauchen, gesünder Essen, mehr Sport treiben, bewusster Leben u.v.m. Meistens drehen sich diese Vorsätze um die Gesundheit. Wie steht es aber um die Gesundheit oder «Fitness» Ihrer Finanzen? Während man im Fitness Center oder mit dem Personal Coach einen klar strukturierten Trainings- und Ernährungsplan erarbeitet hat und diesen regelmässig überprüft, geht das bei der Vermögensverwaltung oftmals komplett unter. Gerade hier ist es aber genau so wichtig, den Überblick zu haben und zu wissen, wo man steht und ob die Zielerreichung sichergestellt ist. Diese regelmässige Überprüfung bringt einen wesentlichen Mehrwert und erlaubt die frühzeitige Identifikation von Problemen.

Wir empfehlen, drei Ebenen der Umsetzung regelmässig zu überwachen:

Rendite

Legen Sie das Hauptaugenmerk darauf, wie gut Ihre Bank/Ihr Vermögensverwalter gegenüber einer Vergleichsgrösse (Benchmark) gearbeitet

hat. Verlangen Sie einen Vergleichsindex, der Sinn macht und vergleichen Sie immer Äpfel mit Äpfeln, z.B. ob die angegebenen Zahlen vor oder nach Kosten sind (Brutto vs. Netto). Fragen Sie sich auch immer, wo die Konkurrenzanbieter liegen. Wertentwicklungen und Vergleiche sollten fairerweise immer über mehrere Jahre betrachtet werden.

Risiko

Stellen Sie sicher, dass die Risikoparameter eingehalten und Einschätzungen betreffend Marktveränderungen besprochen werden. Unterscheiden Sie Risiken auf Portfolioebene vom festgelegten Risiko Ihres Gesamtvermögens. Hier kann es grosse Unterschiede geben.

Kosten

Kennen Sie die effektiven Gesamtkosten Ihrer Anlagelösung(en)? Denn die Gesamtkosten sind in der Regel viel höher, als Sie denken. Neben direkten und bekannten Kosten wie Depot-, Transaktions- und Verwaltungs-/Beratungsgebühren fallen oftmals indirekte Kosten wie Produkt-, Performance- oder Admingebühren an, welche selten ersichtlich und bekannt sind. Auch die regelmässig eingesetzte «All-in-Gebühr» ist ein Mythos und umfasst oftmals nur 60% der effektiv angefallenen Kosten. Wer die Vermögensverwaltung zum Paketpreis kauft, bezahlt in der Regel das Doppelte, wie wenn die einzelnen Dienstleistungen vom Spezialisten betreut werden würden.

Mit diesen Informationen können Sie nun selbst ein erstes Fazit ziehen, bei Bedarf handeln oder weitergehende Beratung in Form einer unabhängigen Analyse suchen.

Mehr Infos:

Sascha Ferg, ZWEI Wealth
Tel. +41 79 475 23 55
www.zwei-wealth.ch



KMU- und Gewerbeverband Limmattal (KGVL)
8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00

• AKTUELLE DATEN/INFOS www.gvli.ch •

**Ist es schön,
kommt's von Höhn.**



Höhn AG Malerunternehmen
Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch





Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Herzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch



OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
KMU- und Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
KMU & Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbeverein Weiningen

HERAUSGEBER/INSERTATE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
facebook.com/gewerbezeitungen
[daslimmattal](https://twitter.com/daslimmattal)

VERLEGER
Eugen Wiederkehr

AUFLAGE
51'000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR
Mohan Mani, redaktion@das-limmattal.ch

REDAKTION
Gregor Biffiger, Sascha Ferg, Alfons G. Florian,
Tis Hagmann, Thomas Landis,
Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan Mani, Dirk Mörz,
Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi

REDAKTIONSADRESSE
Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT
Mohan Mani

**REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/
DRUCKVORSTUFE**
BST Design AG, simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG
«Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an: info@gewerbezeitungen.ch

KEINE ZEITUNG: «DAS LIMMATTAL» ERWÜNSCHT
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.

DRUCK/PAPIER
gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM
Das  **Limmattal**

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

- Verkauf und Reparatur von Injektionspumpen, Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
- Autorisiertes Makita Service Center.
- Fein – Flex – PressPump
- Verkauf Injektionspacker

Vogelaustr. 44
8953 Dietikon
044 734 14 41

PHÄNOMENA 2025

Auf los geht's los!

Die wissenschaftliche Erlebniswelt Phänomena 2025 ist einen grossen Schritt weitergekommen. Die Stadt Dietikon hat die Baubewilligung erteilt. Keine einzige Einsprache ist eingegangen. Im Januar starten die Vorbereitungen für das Bauvorhaben. Das Gemeinschaftsprojekt setzt auf lokale, regionale und nationale Partnerschaften.

Diesen Moment hat Urs Müller, Gesamtleiter der Phänomena, lange herbeigeseht: «Endlich können wir mit den definitiven Bauvorbereitungen und anschliessend im Frühjahr mit der Bauinstallation starten.» Die Zugänge zum Areal und der Busparkplatz sind bereits angelegt. Als nächstes folgen die Werkstatt und das Lager, um einen effizienten Bauprozess zu gewährleisten. Ebenso gibt es noch einige wenige Auflagen bis zur Erteilung der Baufreigabe. Diese werden jetzt angegangen und abgearbeitet.

Dass es keine Einsprachen von Seiten der Bevölkerung gegeben hat, freut auch den Stadtpräsi-

denten von Dietikon, Roger Bachmann: «Die Phänomena ist wichtig für das moderne Dietikon und die Unterstützung der Bevölkerung zeigt, dass die Menschen hinter der grössten Schweizer Erlebniswelt stehen.»

Das Phänomena-Team hat das Projekt in den letzten Monaten inhaltlich, baulich und organisatorisch erfolgreich weiterentwickelt. Die Baubewilligung ist ein grosser Meilenstein im Entstehungsprozess der Phänomena und auch ein wichtiges Signal an die Partner:innen, die sich immer zahlreicher am Unterfangen beteiligen. Unter anderem zählen der «Aktionsplan Holz» des Bun-



Visualisierung der Phänomena.



Visualisierung der Phänomena.



Viel Holz sorgt für Wärme.



Endlich darf gebaut werden.

desamts für Umwelt und der Schweizerische Nationalfonds zu den neusten Unterstützer:innen.

Das Projekt nimmt Form an. Das zeigen die zahlreichen Patronate aus Gesellschaft, Forschung und Politik. Mit Nationalrätin Dr. Regine Sauter (FDP), Nationalrat Andri Silberschmidt (FDP) und Professor Matthias Egger (Präsident des Nationalen Forschungsrats des SNF) stehen weitere Persönlichkeiten vollkommen hinter der Phänome-

na. Sauter hält fest: «Die frühere Phänomena ist mir heute noch in bester Erinnerung und ich freue mich, dass sie 2025 erneut stattfinden wird. Sie ist ein Innovations- und Bildungserlebnis, nicht nur für junge Menschen, und zeigt auf, was es ausmacht, dass der Wirtschaftsstandort Schweiz anstehende Herausforderungen meistern kann.»

Mehr Infos: www.phaenomena.ch

Phänomena: 11. April – 19. Oktober 2025

Die Phänomena findet vom 11. April bis am 19. Oktober 2025 in Dietikon statt. Mehr als 1 Million Besucherinnen und Besucher aus allen Sprachregionen der Schweiz werden erwartet. Die Phänomena ist ein Leuchtturmprojekt mit nationaler Ausstrahlung. Sie hat die Einmaligkeit einer Landesausstellung und ist generationenverbindend, zukunftsgerichtet, nachhaltig und frech. Ein bleibendes Erlebnis für die ganze Schweiz. Mehr Infos: www.phaenomena.ch



senevita
Limmatfeld

Finden Sie Ihr neues Zuhause!

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Limmatfeld.

Lernen Sie die Senevita Limmatfeld kennen und vereinbaren Sie noch heute einen individuellen Termin. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und stellen Ihnen das Angebot im Detail vor.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Aida Foco & Team, aida.foco@senevita.ch, 044 744 92 00

Senevita Limmatfeld, Limmatfeld-Strasse 5, 8953 Dietikon, Telefon 044 744 92 00, limmatfeld@senevita.ch, www.limmatfeld.senevita.ch

FORTSETZUNG: RATGEBER GESUNDHEIT

Wir essen, bevor wir Hunger haben, nur weil gerade Essenszeit ist. Wieso müssen wir dreimal am Tag essen? Alles, was fettig und süss ist, lockt unseren Gaumen noch mehr zum Essen, bevor unser Sättigungsgefühl endlich nein sagt, mit der Nahrungsaufnahme aufzuhören. Seit den 1960er Jahren konsumieren wir immer mehr industriellen Zucker. Laut dem Bundesamt für Statistik wurden 2021 rund 36,5 Kilogramm raffinierter Zucker je Kopf der Bevölkerung als Nahrungsmittel verbraucht, dies entspricht umgerechnet mehr als 150 Gramm am Tag. Zu hoher Zuckerkonsum kann der Gesundheit schaden. Nicht nur Süssigkeiten sind zuckerhaltig, sondern auch Getränke, Joghurts, Milchdrinks oder Müeslimischungen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt, den Konsum von Zucker auf maximal 10 Prozent der Energiezufuhr einzuschränken.

Erfolgreich abzunehmen erfordert eine Kombination aus gesunder Ernährung, regelmässiger Bewegung und einer Änderung des Lebensstils. Hier sind einige bewährte Schritte und Tipps, um dieses Ziel zu erreichen:

Setzen Sie sich realistische Ziele. Beginnen Sie mit kleinen, erreichbaren Zielen. Drastischer Gewichtsverlust ist oft schwer zu halten. Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung.

Konzentrieren Sie sich auf eine nährstoffreiche Ernährung mit viel Obst, Gemüse, Vollkornprodukten, magerem Eiweiss und gesunden Fetten.

Entwickeln Sie ein Kalorienbewusstsein. Verstehen Sie, wie viele Kalorien Sie täglich benötigen und wie viele Sie verbrauchen.

Regelmässige Bewegung in den Alltag einbauen. Anstatt immer sich passiv zu bewegen mit dem Auto oder Tram. Laufen Sie oder nehmen Sie das Fahrrad. Meiden Sie den Lift und benutzen Sie die Treppe. Trinken Sie viel Wasser anstatt alkoholischer Getränke.

Verbessern Sie Ihre Schlafqualität. Ein guter Schlaf ist entscheidend für die Gewichtsabnahme, da er den Stoffwechsel und die Hormonregulierung beeinflusst.

Meiden Sie Stress. Stress kann zu übermässigem Essen führen. Finden Sie gesunde Wege, um Stress zu bewältigen. Lernen Sie, die richtigen Portionsgrössen zu essen, um Überessen zu vermeiden. Wählen Sie gesunde Snacks, um Heissungerattacken zwischen den Mahlzeiten zu vermeiden.

Gewichtsverlust ist ein langsamer Prozess. Bleiben Sie konsequent und geduldig.

Langfristiger Erfolg erfordert oft eine dauerhafte Veränderung des Lebensstils, nicht nur vorübergehende Diäten.

Warum scheitern viele «Diäten»? – Weil viele Menschen beim Hungern und Kalorienzählen das Wichtigste vergessen: ihre Muskeln. Unser Körper verbraucht ständig Energie – auch in Ruhe, ohne sich zu bewegen. Dies bezeichnet man als Grundumsatz. Das ist die Energie, die der Organismus für seine Grundfunktionen braucht, z.B. für den Herzschlag oder für die Atmung. Wussten Sie, dass dies 60 bis 70 Prozent unseres Energieverbrauches ausmacht? Eine erstaunliche Zahl.

Der Grundumsatz ist umso höher, je mehr Muskelmasse vorhanden ist. Unsere Muskulatur verbraucht 30 Mal mehr Energie in Ruhe als das Fettgewebe. Nimmt man weniger Kalorien zu sich als der Grundumsatz, schaltet der Körper auf Sparmodus und holt sich den Kraftstoff für den Grundumsatz vorwiegend aus der Muskulatur (und nicht aus dem Fettgewebe). Darum ist Bewegung wichtig, zur Erhaltung der Muskelmasse.

Das Schwerste am Abnehmen ist der Versuch, danach nicht wieder zuzunehmen. Darum sollte man seinen Lebensstil ändern. Eine Möglichkeit ist das Intervallfasten. Sie dürfen dabei essen, was Sie wollen, nur nicht die ganze Zeit. Man muss dem Körper Ruhepausen gönnen, in denen er keine Nahrung bekommt. In dieser Zeit regeneriert der Körper. Alles Vorhandene wird gut verdaut. Dies ist gesund für den Blutzucker, für den Blutdruck und auch für den Kopf. Das bekannteste Muster ist das 16 zu 8. 16 Stunden nichts essen (inkl. Nacht). Vor dem Schlafengehen vier Stunden Pause. Am Morgen nur Kaffee oder Tee aber keine Kalorien. Solche Essenspausen entsprechen unserem natürlichen Rhythmus. Wenn Sie morgens unbedingt etwas essen müssen, dann nur Eiweisse zu sich nehmen (Eier in jeglicher Form) mit Schinken, Speck, Hüttenkäse etc., aber keine Kohlenhydrate (Weissbrot) und keine Müesli – diese sind, wie ich schon in früheren Artikeln dargelegt habe, regelrechte Zuckerbomben, welche den Appetit weiter anregen.

Ich wiederhole mich: um langfristig sein Gewicht zu reduzieren und zu halten, ist die gewonnene Einsicht entscheidend: «Ich will abnehmen» und kann dies auch umsetzen. Doch die Einsicht ist noch nicht die Lösung. Wir wissen viel und tun es doch nicht. Weise ist nicht, wer viel weiss, sondern wer danach lebt. Sie müssen Gewohnheiten ändern und Neue einüben. Dieses Eingewöhnen neuer Denk- und Verhaltensgewohnheiten, das Abgewöhnen und Umgewöhnen braucht Zeit. Es ist ein Zusammenspiel zwischen Denken, Wollen



So purzeln die Pfunde.

Bild: © Diana Polekhina | Unsplash

und Handeln. Wer keine Gewohnheiten ändert, der ändert nichts. Wandel heisst Wandel in der Gewohnheit.

In der Regel dauert es rund 90 Tage, bis man seine Gewohnheiten geändert und angepasst hat. Erst wenn Sie dies eingewöhnt haben, werden Sie langfristig Gewicht abnehmen und keinen Jo-Jo-Effekt erfahren. Im Übrigen lassen sich diese Aussagen und Einsichten auch bei Alkoholsucht anwenden.

Ernährungstipps zum Abnehmen:

- Scharfe Gewürze (Chili), helfen mehr Kalorien zu verbrennen
- Grüntee am Morgen regt Ihren Stoffwechsel an und hilft beim Abnehmen
- Gehen Sie nie hungrig einkaufen. Kaufen Sie nur, was Sie auf der Einkaufsliste (siehe unten) notiert haben
- Lassen Sie sich Zeit beim Essen. Es braucht 20 Minuten, bis sich beim Essen ein Sättigungsgefühl einstellt.
- Eine Ernährungsumstellung braucht Zeit – üben Sie sich in Geduld.
- Essen Sie eiweissreich und meiden Sie Zucker und Weizenprodukte
- Brot, Teigwaren und Kartoffeln streichen Sie von Ihrem Essensplan
- Essen Sie aus roten Tellern! Es ist erwiesen, dass man von rotem Geschirr weniger isst.
- Frisch kochen und Fertigprodukte (und auch Kalorien) vermeiden

Erlaubte Lebensmittel sind:**(Low-Carb oder No-Carb Produkte)**

- Wasser, ungesüsster Tee, Rhabarber, Spinat, Grapefruit, Brokkoli, Fenchel, Grünkohl, Tomaten, Gurke, Rosenkohl, Salat, Sellerie, Spargel, Avocado, Wassermelone, brauner Reis, Zucchini, grüne Bohnen, Erdbeeren, Magerquark, Eiweissbrot, Haferflocken, Vollkornprodukte, Eier, Fleisch, Fisch, Thon, Sojaprodukte, Hartkäse, Weichkäse, Butter, Naturejoghurt etc.

Verbotene Lebensmittel:

- Weissbrot, Toastbrot, Zwieback, Weizenerzeugnisse generell, Gipfel, Frittiertes, geschälter Reis, Kartoffeln, Fertiggerichte, Fruchtsäfte, Riegel, Gebäck, Eiscreme, Softdrinks, Pizza, Pasta, Chips, Schokolade, verarbeitetes Fleisch, Fruchtjoghurt, Fertigsaucen, Datteln, Weintrauben, Karotten, Bananen etc.

Entsprechende Listen findet man im Internet – je nach Gusto Liste streichen oder ergänzen. Beim Einkaufen immer mitnehmen!

«Man ist niemals zu schwer für seine Grösse, aber man ist oft zu klein für sein Gewicht.» – Gert Fröbe –

Viel Erfolg beim Abnehmen!

Ihr Dr. med. Claudio Lorenzet

(www.lorenzetch.ch / clorenzet@bluewin.ch)

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

FREITAG, 2. FEBRUAR 2024

redaktion@das-limmattal.ch

c+j Immobilien AG

Beste Adresse für Immobilien im Limmattal!

Beratung – Vermietung – Bewirtschaftung – Kauf – Verkauf

079 913 13 13 • www.cj-immobilien.com • cj-immobilien@bluewin.ch

Wir beraten Sie gerne mit Diskretion – 100%WIR – AHV-Rabatt

IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSACHE!

BRAND REPORT EMIL FREY AG



Planen Sie Ihre nächste Reise mit dem Toyota bZ4X

Als Pionier der Elektromobilität setzt Toyota im bZ4X mehr als ein Vierteljahrhundert Erfahrung und Know-how im Bau von elektrifizierten Antrieben um. Der japanische Autohersteller brachte unter anderem seine grosse Expertise bei Allradantrieben ein.



Der neue bZ4X wurde von Grund auf konsequent als Elektrofahrzeug konzipiert.

Text/Bild: zVg

Die elektrische Power und der emotionale Antrieb

Wohin auch immer die Strasse Sie führt: Geniessen Sie die Freiheit, gut anzukommen. Der neue bZ4X stellt keine Adaption eines bestehenden Modells dar, sondern wurde von Grund auf konsequent als Elektrofahrzeug konzipiert. Eine einzige Batterieladung bringt den Toyota bZ4X bis zu 500 km weit – genug, um sorgenfrei und mit sicherem Gefühl praktisch jede Strecke zu bewältigen. Mit einem 150-kW-Schnellladesystem ist die Batterie in rund 30 Minuten zu 80 Prozent geladen und bereit für hunderte Kilometer emissionsfreie Fahrt.

Schlanker Stil, robuste Präsenz

Der Toyota bZ4X ist in drei Modelllinien Trend, Style und Premium erhältlich. Edle Materialien und gewobene Textilien sollen das Ambiente eines Wohnzimmers aufkommen lassen. Der längere Radstand ermöglicht beispiellose Beinfreiheit für alle Insassen und einen vollen Meter Distanz zwischen den Vorder- und den Rücksitzen. Sichern Sie die Werthaltung Ihres Fahrzeuges

mit 10 Jahre Garantie oder bis 185'000 km (es gilt das zuerst Erreichte). Der Preis starten bei CHF 40'990.-.

Kontakt

Kontaktieren Sie uns ganz einfach per Telefon unter der Nummer 044 733 63 63 oder per Mail schlieren@emilfrey.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos:
emilfrey.ch/schlieren



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
Tel. 044 733 63 63
schlieren@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch/schlieren

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöftland

Alles soll elektronisch sein

Nur noch E-Banking, damit alles einsehbar ist. Oder die Parkgebühren können nur noch mit Telefon beglichen werden. Niemand hat sich jemals darüber Gedanken gemacht – am wenigsten die Strombarone. Papier ist nach wie vor viel weniger energieintensiv als alles via Elektronik. Eine Mail schreiben hat einen Gegenwert von ca. CHF 0.70 und mehr, Suchen in Google liegt im ähnlichen Bereich. Jedoch wird dieser Fakt nicht veröffentlicht, und es ist auch klar, wer diese Kosten am Schluss zahlt. Derjenige, an den die Arbeit «ausgelagert» wird. Die Überwachung (von wo auch immer) auf jedes dieser technischen, am Internet angeschlossenen Geräte, ist längstens bekannt. Deshalb: zu viel Digital ist fatal. Und dann ist immer noch die offene Frage an die Strombarone wie BKW, eniwa usw., weshalb seit dem

1. Januar 2024 derart massiv höhere Tarife verrechnet werden. Dafür gibt es keinen Grund! Wie war das mit dem Mangel – bei laufendem Export nach Deutschland? Wie ist das mit dem überschüssigen Flatterstrom im Sommer? Zum Schienenheizen der SBB und DB?! Vergleichen wir die Monate Dezember 2022 und 2023, so kann man feststellen, dass beinahe identische Witterung und Temperaturen herrschten. Aber jetzt spricht niemand mehr von einer Mangel-lage! Der Schweizer Konsument wird wieder einmal an der Nase herumgeführt.

Gruss
Tis Hagmann

Feedback willkommen an:
tis.hagmann@bluemail.ch

REBEX

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- &
Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch

Ihr zuverlässiger Partner für Bauprojekte



J. Wiederkehr AG Bauunternehmung Dietikon

Tel. 044 744 59 79

www.wiederkehr-dietikon.ch - info@wiederkehr-dietikon.ch

TOYOTA bZ4X

Mit CHF 4'000.- Lagerprämie.

100% elektrisch.
100% 4x4.



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE



bZ4X Trend FWD 11 kWh OBC, 150 kW/204 PS. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. = CHF 51'200.- abzüglich CHF 4'000.- Lagerprämie = 47'200.-. Leasingrate CHF 239.-/Monat. © Varbr. 16,9 kWh/100 km, CO₂ 16 g/km, En.-Eff. A. Leasingkonditionen: Anzahlung 30% des Brutto-Verkaufspreises, Eff. Jahreszins 1,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 36 Monate und 10'000 km/Jahr. Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Prämie nur gültig auf Lagerfahrzeuge, nicht auf Werksbestellungen. Nicht mit Flottenrabatt kumulierbar. Mit aktuellem Leasing kumulierbar. bZ4X Style AWD 11 kWh OBC, 160 kW/218 PS. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. = CHF 58'200.- abzüglich CHF 4'000.- Lagerprämie = 54'200.-. Leasingrate CHF 279.-/Monat. © Varbr. 18,1 kWh/100 km, CO₂ 17 g/km, En.-Eff. A. Leasingkonditionen: Anzahlung 30% des Brutto-Verkaufspreises, Eff. Jahreszins 1,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 36 Monate und 10'000 km/Jahr. Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Prämie nur gültig auf Lagerfahrzeuge, nicht auf Werksbestellungen. Nicht mit Flottenrabatt kumulierbar. Mit aktuellem Leasing kumulierbar. Die Verkaufsaktion ist gültig für Vertragsabschlüsse und deren Fahrzeugimmatrikulation vom 01.01.–29.02.2024 oder bis auf Widerruf. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatriculation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte).



DIENSTLEISTER-THEMENSTORY: INTERVIEW PATRICK HANHART



«Die Auswirkungen von KI auf Unternehmen werden immer spürbarer»

Glückliche Mitarbeitende leisten mehr und erzielen damit einen überdurchschnittlichen Erfolg. Umso wichtiger werden die Arbeitgeber-Markenbildung und die Organisationsentwicklung, wie der Unternehmensberater Patrick Hanhart von DoDifferant aus Zürich im Interview mit der Gewerbezeitung ausführt. Auch die Limmattaler Dienstleister (siehe Kasten) freuen sich über neue Aufträge.

Interview/Bild: zVg

Ihr bezeichnet euch als «unkonventionellen Ideenspielplatz für mutige Strategen».

Patrick Hanhart: Wir ermöglichen Führungskräften, ihre Strategien gemeinsam mit ihren Teams in spannenden und abwechslungsreichen Workshops zu erarbeiten. Dieser Schritt erfordert Mut. Das Spannende dabei ist, dass daraus sowohl innovative Lösungen entstehen wie auch die Strategie von der ganzen Organisation verstanden und mitgetragen wird.

Es gibt viele und teure Unternehmensberater. Warum soll man ausgerechnet mit DoDifferant zusammenarbeiten?

Wir geben den Teams unserer Kunden die Impulse und Werkzeuge, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. So werden die priorisierten Massnahmen von der Organisation verstanden, mitgestaltet und gelebt. Das bedeutet, dass unser Beitrag zwar zeitlich begrenzt ist, die Wirkung aber lange anhält. Die Organisation ist dann in der Lage, die künftigen Veränderungen aus eigener Kraft weiterzuentwickeln. Wir kommen nicht mit vorgefertigten Lösungen und haben den Anspruch, den Prozess individuellen und kreativ zu gestalten.

Wo drückt der Schuh bei Limmattaler und Schweizer KMUs aktuell am allermeisten?

In der Grossregion Zürich - Aargau gibt es für fast alle Produkte und Dienstleistungen mehrere Alternativen. Der Preisdruck ist ausgeprägter, wenn klare Positionierungen und Differenzierungen fehlen. Die Angebote und auch die Kundengewinnung müssen deshalb flexibel an die Veränderungen angepasst werden können: Nachhaltigkeits-erwartungen, Digitalisierung und Kostendruck verstärken die Dringlichkeit und das Ausmass der Veränderungsfähigkeit. Auch als Arbeitgeber muss mehr geboten werden, um die Mitarbeitenden langfristig zu binden und passende Neue zu

gewinnen: Die Mitgestaltung von Lösungen, neue Arbeitsformen oder die Sinnhaftigkeit der Arbeit sind Erwartungen, die immer häufiger geäussert werden. Die Herausforderungen sind immens und von hoher Dringlichkeit. Es zeigt sich immer wieder, dass auch komplexe Herausforderungen gemeinsam erfolgreich gemeistert werden können und der Teamgeist gestärkt wird.

Wie gehen Sie konkret bei einer Unternehmensberatung vor?

Wir fokussieren uns auf drei Bereiche: Arbeitgeber-Markenbildung. Wir führen Ausbildungen für Personalverantwortliche und erstellen individuelle Programme für Unternehmen aller Grössen. Strategieentwicklung: In Workshops mit der Geschäftsleitung werden die Ziele und die Ist-Situation gemeinsam analysiert. Dann werden Handlungsfelder definiert und Prioritäten gesetzt. Dies kann innerhalb weniger Tage umgesetzt werden. Wir coachen den Umsetzungsprozess, wo es sinnvoll ist. Organisationsentwicklung: Wir begleiten Veränderungsprozesse, damit diese effizient und effektiv umgesetzt werden können.

Können Sie ein konkretes Fallbeispiel einer Beratung geben?

Ich arbeite mit einem Teilpensum bei einem Start-Up mit grossen Ambitionen: Die Produktion und der weltweite Vertrieb von 100% grünen Energiekraftwerken. Mit den Werkzeugen von DoDifferant und meiner Erfahrung baue ich die administrative Organisation zusammen mit dem Team auf. Mit der Strategieentwicklung beispielsweise erhält der Kunde die Grundlage, um die richtigen Investitionsentscheidungen zu treffen.

Welche Problemzonen sollen KMUs im 2024 besonders im Auge behalten?

1. Mitarbeitende: Sowohl junge Talente als auch erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielen eine entscheidende Rolle. Die Herausforderung ist, Wege zu finden,

um alle zu begeistern und aktiv in den Denkprozess des Unternehmens einzubinden.

2. Nachhaltigkeit:

Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit steigt und Unternehmen stehen vor der Herausforderung, alle Aspekte dieses komplexen Themas zu verstehen und zu berücksichtigen.

3. Künstliche Intelligenz (KI):

Die Auswirkungen von KI auf Unternehmen werden immer spürbarer. Alle KMUs müssen sich mit der Frage auseinandersetzen, wie die KI ihre Arbeitsprozesse beeinflussen wird, welche Lösungen in Zukunft relevant sein werden und wie Investitionen in die KI sinnvoll gestaltet werden können.

Viele KMUs sind organisch gewachsen und wenig strukturiert.

Wie können Sie hier helfen?

Eine klassische Herausforderung, wie ich sie selbst erlebt habe: Viel Bewährtes funktioniert ab einer bestimmten Grösse und Komplexität nicht mehr. Deshalb ist es sinnvoll, die Situation regelmässig mit den Teams zu hinterfragen. Und dann die Expert:innen, also die Mitarbeitenden, in die Lösungsentwicklung sowie -umsetzung einbeziehen. Wir ermöglichen diesen Prozess mit unterstützenden Strukturen und interaktiven, abwechslungsreichen Workshops.

Sind Sie auch für Startups interessant? Oder haben Sie auch Packages für kleinere KMUs?

Wir bei DoDifferant betrachten die Herausforderung immer situativ. Ich bespreche mit potenziellen Kunden, welche Vorgehensweise für sie sinnvoll sein könnte. Von unseren Lösungen können kleine Organisationen ebenso profitieren wie grosse Konzerne. Oft reicht für den Anfang schon ein Input aus unserem kostenlosen und unverbindlichen Gespräch, das wir anbieten. Mein konkretes Angebot für die Unternehmen der Lim-



Patrick Hanhart
unterstützt KMU Strategieentwicklungen.

Zur Person: Patrick Hanhart

DoDifferant bietet Beratungsdienstleistungen für KMU an, hauptsächlich im Grossraum Zürich. Patrick Hanhart hat eine «typische» Konzernkarriere mit den Schwerpunkten Verkauf, Marketing, Beratung und digitale Innovation durchlaufen. Anschliessend war er in KMUs auf Geschäftsleitungsebene tätig, hat eine Privatschule mit aufgebaut und unterstützt innovative Start-ups. Patrick Hanhart bietet monatlich kostenlose Webinare zu den Themen KI und Strategie an. Mehr Infos: www.dodifferent.com

mattaler Region: Ein Kennenlerngespräch sowie ein kostenloser Workshop von zwei Stunden zu einem gemeinsam definierten Thema. Ein spannendes Thema könnte zum Beispiel «KI: Herausforderung und Chance für unsere Organisation» sein.

Mehr Infos:
www.dodifferent.com

Auswahl Limmattaler Dienstleister & Beratungsunternehmen

- Adecco Human Resources AG, Dietikon
- ALaw GmbH, Schlieren
- Allianz Suisse Versicherungsgesellschaft AG, Affoltern a.A. & Dietikon
- Alpha Beratungs AG, Zürich
- Alviso Pensionskasse, Schlieren
- amueller-beratung@bluewin.ch, Regensdorf
- André Dreifuss Buchhaltung, Geroldswil
- AOCSS GmbH, Bülach
- Bahem, Schlieren
- Balbiani Treuhand GmbH, Dietikon
- Basler Versicherungen, Dietikon
- BMC Blaser Management Consulting GmbH, Uitikon Waldegg
- Bolliger Treuhand, Dietikon
- BrokerPartner GmbH, Schlieren
- Capit Treuhand- und Revisionsgesellschaft GmbH, Urdorf
- Coach Michael, Uitikon-Waldegg
- CWB Treuhand GmbH, Schlieren
- Die Mobilier, Birmensdorf
- Emporio AG, Geroldswil
- ESPRA Consulting, Dietikon
- Ferg Coaching & Consulting, Uitikon-Waldegg
- Finareva GmbH, Uitikon-Waldegg
- FinaVeritas GmbH, Dättwil (AG)
- Fokusarbeit, Schlieren
- Forbiz Verwaltungen AG, Birmensdorf & Uitikon Waldegg
- Grafik Sektor, Weiningen
- Halag, Wohlen (AG)
- Heldstab Franziska, med. Massage, Lebensberatung, Oberengstringen
- Helfer-Coaching, Uitikon-Waldegg
- HS Treuhand GmbH, Dietikon
- Immonta AG, Birmensdorf
- Immoberatung GmbH, Unterengstringen
- Invictus Training & Coaching, Horgen
- JBP Treuhand AG, Unterengstringen
- Knöpfel Life Consulting AG, Uitikon-Waldegg
- Kubus, Schlieren
- L&A Steuerberatung & Treuhand AG, Zürich
- Learyn AG, Dietikon
- Lifetec AG, Dietikon
- Mach4 Immobilien-Treuhand GmbH, Schlieren & Weiningen
- Mercaq Treuhand, Oetwil a.d.L.
- Modulot, Schlieren
- Moma Swiss Media & Events GmbH, Schlieren
- Monere Treuhand GmbH, Dietikon
- Mr. Campaigning AG, Dietikon
- Peter Rudolf Hofstetter, Aesch
- Praxis für Kinesiologie, Uitikon Waldegg
- Progreddo AG, Uitikon Waldegg
- Realsmart Immo AG, Dietikon
- Rebex AG, Dietikon
- Roger Schuler, Birmensdorf
- Rovisa Wirtschaftsprüfung, Dietikon
- Rüesch & Müller Rechtsanwälte, Dietikon
- SC AG Schindler Consulting, Schlieren
- Siegenthaler Unternehmensberatung AG, Uitikon Waldegg
- Smart Y Energy Solutions GmbH, Schlieren
- Strässle Treuhand GmbH, Dietikon
- SunQi Mentalcoaching, Oberengstringen
- Suntax GmbH, Birmensdorf
- Swiss Life AG, Dietikon
- Tanner Treuhand + Touristik AG, Urdorf
- Tc.consulting – Travel Commerce Consulting LLC, Uitikon Waldegg
- TCS Gruppe Limmattal, Dietikon
- Thode Treuhand GmbH, Aesch
- Topas, Dietikon
- Trimco GmbH, Uitikon Waldegg
- Treuhandbüro Walter Müller AG, Urdorf
- TSB Treuhand, Uitikon Waldegg
- Wasmu Personalberatung AG, Fahrweid
- Wiederkehr Treuhand GmbH, Dietikon
- Wyssling Treuhand & Verwaltungen GmbH
- Zimmermann & Co. GmbH, Birmensdorf

Alle Angaben ohne Gewähr

KMU und Zürcher Kantonalbank – eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package

 **Zürcher Kantonalbank**

HOPPLER DER TANKWART SEIT 1959

Ihr Profi im Dienste der Umwelt

**Tankrevisionen | Tankanlagen | Tankrückbau
Tanksanierung | Regenwassertank | Speichertank**



Hoppler AG | 8902 Urdorf | <https://hopplerag.ch> | kontakt@hopplerag.ch | 044 734 48 14

RATGEBER TREUHAND

Vorbezug oder Verpfändung einer Pensionskasse?



Alfons G. Florian

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Werden Pensionskassengelder für Wohneigentum eingesetzt, kann zwischen einem **Vorbezug oder der Verpfändung** gewählt werden.

Bei einem Vorbezug der Pensionskasse werden Vorsorgegelder für ein höheres Eigenkapital und tiefere Hypotheken genutzt. Die Hypothekarzinsen sind tiefer, aber im Pensionierungsalter stellen sich Vorsorgegücken ein. Der vorbezogene Betrag aus der Pensionskasse wird zu einem reduzierten Satz und getrennt vom übrigen Einkommen besteuert. Diese Steuern dürfen nicht mit dem bezogenen Kapital beglichen werden. Zahlt man das Geld zu einem späteren Zeitpunkt an die Pensionskasse zurück, kann man die Steuern zurückfordern – allerdings ohne Zins.

Meistens ist es vorteilhafter, das Pensionskassenguthaben zu verpfänden. Das Geld bleibt so in der Pensionskasse und würde nur bei Zahlungsunfähigkeit des Schuldners beschlagnahmt. Der Nachteil ist, dass das verpfändete Kapital blockiert und keine Barauszahlung möglich ist.

Vorbezüge und Verpfändungen sind bei der Wohneigentumsförderung in der Regel **bis drei Jahre vor der ordentlichen Pensionierung** erlaubt. Pensionskassen können in ihrem Reglement aber anderes festlegen. ●

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

	Vorbezug PK	Verpfändung PK
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Höheres Eigenkapital • Tiefere Hypothek • Tiefere Hypothekarzinsen 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Kapitalbezugssteuern • Keine Leistungseinbussen wenn Verpfändung wieder aufgehoben wird • Einkäufe in die PK bleiben möglich
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> • Bezogenes Kapital muss versteuert werden • Tiefere Altersleistung • Wiedereinzahlungspflicht bei Verkauf der Liegenschaft • Keine Einkäufe in die PK möglich, solange Vorbezug nicht zurückbezahlt wird 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur möglich, wenn die Tragbarkeit bei hohen Zinsen gewährleistet ist • Risiko der Pfandverwertung • Höhere Wohnkosten durch höhere Hypothekarzinsen



Fit seit 40 JAHREN

Feiere mit uns und profitiere von unserem **Jubiläumrabatt!**

- ✓ persönliche Atmosphäre
- ✓ Spezialist für Krafttraining
- ✓ professionelle Beratung

bis zu **300.^{CHF}—** Rabatt

GÜLTIG BIS 31.1.24

MELDE DICH BEI UNS UND ERFAHRE MEHR!

David Gym ZH W 043 311 12 30 info@davidgymzhwest.ch	David Gym 47 043 311 20 50 info47@davidgym.ch	David Gym 48 043 311 30 50 info48@davidgym.ch
--	--	--

* je nach Mitgliedschaftsdauer

david gym
STARK MACHT SCHÖN

almacasa
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an fünf Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

Was Sie von uns erwarten können:

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliative Pflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- *Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kanton Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf

Almacasa Regensdorf

Ab März 2024
Neueröffnung

- ▲ Almacasa Weisslingen
Dorfstrasse 3b
8484 Weisslingen
+41 52 544 44 44
weisslingen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Oberengstringen
Zürcherstrasse 70
8102 Oberengstringen
+41 43 544 22 22
oberengstringen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Friesenberg
Schweighofstrasse 230
8045 Zürich
+41 58 100 80 80
friesenberg@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Pfungen
Bahnhofstrasse 7
8422 Pfungen
+41 52 544 99 99
pfungen@almacasa.ch
- ▲ Almacasa Regensdorf
Im Stockenhof 18
8105 Regensdorf
+41 43 544 49 49
regensdorf@almacasa.ch



«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!



Almacasa bildet aus!



HISTORISCHE KOLUMNE

Helden



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg,
Historiker

War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Alt-Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

«Fontana muoss'a nus la via atras
il fug dils battagliauns.»

«Fontana zeigte uns den Weg durch
das Feuer der Battaillone.»

Benedikt Fontana, der am 22. Mai 1499 gefallene Held der Calvenschlacht, hat in der rätschen Kapitale sein von Richard Kissling (1848-1919) geschaffenes Denkmal. Das Churer Monument hat seine Entsprechung in Aldorf, wo Kisslings Tell bis heute wacht (wie der Diplomat und Patriot Carlo Jagmetti (*1932) in einem Buchtitel geschrieben hat) und beide haben ihr Pendant in Manila. Die philippinische Hauptstadt erinnert an einen Bewunderer Wilhelm Tells, den von der spanischen Kolonialmacht hingerichteten Freiheitskämpfer José Rizal (1861-1896).

Fontana, Tell, Rizal: Die Sehnsucht nach Freiheit verbindet das ganze Menschengeschlecht, immer, auch in unserer Epoche freiheitsfeindlicher Tyrannen und ihrer Entschuldiger und Umarmer.

Fontanas Heldentat beleuchtet die Alternative: Unterwerfung unter Österreich oder Krieg für die

Freiheit. König Maximilians Tiroler überfielen im Februar und März 1499 Münstertal und Engadin. Maximilians Leute besetzten den Ofenpass, waren allerdings nicht sicher, sich dort halten zu können. Um das Vinschgau gegen die zu erwartende Bündner Reaktion zu schützen, legten die Tiroler dort eine Talsperre an, an der Calven. Ein halbes Jahrtausend danach, 1999, haben Schweizer und Südtiroler gemeinsam und würdig der Schlacht und der nachbarschaftlichen Verbundenheit in jüngerer Zeit gedacht.

1499 allerdings führte Kriegsgöttin Bellona das Regiment. Die Bündner fegten im Mai zunächst die Österreicher aus dem Münstertal, siegten, mit etwas mehr als 5'000 Mann über ein etwa doppelt so starkes Heer. Eine Umgehungskolonie von vielleicht 2'000 Mann unter Wilhelm Rinck (er bewohnte die Burg Rietberg) und Hans von Lumeris überstieg den Schliniger Berg über die nördlich des Münstertals liegenden Höhen. Sie stiessen nach Laatsch vor und zündeten dort eine Scheune an.

Das Hauptheer wollte in der Nacht an der feindbesetzten Burg Rotund bei Taufers vorbeiziehen. Eine Kolonne verirrt sich und fiel vorübergehend aus. Das Gros sah den Rauch von Laatsch. Die Anführer waren uneinig: Dietrich Freuler wollte einen verlustreichen frontalen Angriff vermeiden. Er erhielt allerdings von Benedikt Fontana die Quittung für solches Zaudern vor dem Feind. Wie ein wilder Eber habe er angegriffen, schreibt der Humanist und Lutherkritiker Simon Lemnius (gestorben 1550), Sohn eines Schlachtteilnehmers, in seinem Werk *Raeteis*:

«Utque aper ibat atrox ...» (VI, 524)

So habe der mächtigste Bündler Held die Sperre gestürmt und, auf den Tod verwundet, noch gesagt, heute stehe Rätien oder dann nie mehr:

«hodie est aut Raetia numquam» (VI, 545).

Das Opfer war nicht umsonst. Hertli Capol (1448-ca.1524) übernahm die Aufgabe, welche sich Fontana gestellt hatte. Der Bündner Sieg war durchschlagend und entscheidend.

Wie sehr die Calvenschlacht die Wege auseinandergehen liess, zeigt ein wenige Jahre danach, 1505, vorgenommener Gütertausch: Hertli Capol und sein Schwager tauschten Guthaben (Boden-

zinsen, Gülten, Zehnten) in Schaan, Vaduz, Triesen und Triesenberg mit Batt Kuster aus dem österreichischen Satteins gegen Darlehen auf Liegenschaften in Chur und im Domleschg. Der von Florian Hitz im Historischen Lexikon des Fürstentums Liechtenstein beleuchtete Vorgang illustriert das Werden und Verhärten einer Grenze auf dem Gebiet des Rechts, ja selbst auf dem traditionsgemäss stärker internationalen Gebiet der Finanzen.

Nun, nach dem Sieg an der Calven hausten die Eidgenossen im Vinschgau so, wie Krieger damals im Feindesland hausten. Übernachtet wurde nach alter Tradition drei Tage lang auf dem Schlachtfeld, damit vom Feind niemand komme und sage, die Schlacht sei nicht wirklich verloren gewesen. Danach zogen sie erfreut nach Hause und liessen die Eidgenossen an ihrem Glück und ihrer Freude Anteil nehmen. Valerius Anshelm schreibt:

«...lägertend sich in die erobreten Lätze. Und als am dritten niemands kam, den Schaden ze rächen, zugends mit herrlichem Sig und grossen Eren ab und heim verkünen iren Eidgnossen Glük und Fröud.»



Burg Riom

Ruess GmbH
Universal Engineering, Service and Support

Unsere Devise:
IT für KMU vom KMU

Unsere Spezialgebiete:

- Mobiles Büro / Cloud Computing
- Desktop as a Service (DaaS)
- Sämtliche IT-Dienstleistungen

In der Rebhalden 14 · 8902 Urdorf · T +41 44 862 51 88 · info@ruess.com · www.ruess.com

«Vielfalt, Qualität und Wertigkeit!»

SPAR
Eigenmarken

Unsere Märkte in Ihrer Umgebung
www.schnellmann-detail.ch

8902 Urdorf · 8906 Bonstetten · 8957 Spreitenbach · 8104 Weiningen

Unsere Öffnungszeiten (jeweils durchgehend geöffnet):
Montag – Freitag von 07.00 – 20.00 Uhr
Samstag von 07.00 – 19.00 Uhr

/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA MSRL SANITÄR

KOSTER
/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
Hermetschloosstrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

Restaurant **Landhus Aesch**

METZGETE 2024
16. Januar – 3. Februar 2024

Bitte Platz reservieren
Tel. 044 737 11 37
rest.landhus.aesch@gmail.com

Auf Ihren Besuch freuen sich das Landhus-Team
Museumstrasse 1, 8904 Aesch

Zmoos Bodenbeläge AG

Schulstrasse 1 · CH-8952 Schlieren · Tel. 044 730 29 48

Ihr Fachgeschäft für:

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz

carrosserie suisse

CARROSSERIE
CARREMO

- ✗ Parkschäden
- ✗ Hagelschaden-Reparatur
- ✗ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✗ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

IT-THEMENSTORY: IT-SICHERHEITSVORHERSAGEN FÜR 2024

KI-unterstützte Cyberangriffe auf dem Vormarsch

Trend Micro, einer der weltweit führenden Anbieter von Cybersicherheitslösungen, stellt seine Cybersicherheitsvorhersagen fürs 2024 vor. Darin warnt das Unternehmen vor der transformativen Rolle von generativer Künstlicher Intelligenz (KI) für die Cyber-Bedrohungslandschaft sowie einer neuen Welle an ausgeklügelten Social-Engineering-Taktiken und Identitätsdiebstahl mithilfe von KI-gestützten Tools. Auch die Limmattaler IT-Firmen (siehe Kasten) freuen sich über Aufträge.

Die breite Verfügbarkeit und verbesserte Qualität generativer KI in Verbindung mit Generative Adversarial Networks (GANs) zur Generierung von realistischen Foto-, Audio- und Videoinhalten beeinflusst nachhaltig die Phishing-Landschaft im Jahr 2024. Trend Micro prognostiziert eine neue Welle an Business Email Compromise (BEC), Virtual Kidnapping und anderen Betrugsmaschinen – ausgelöst durch die kosteneffiziente Erstellung solcher Inhalte.

Angesichts lukrativer Gewinnaussichten nutzen Bedrohungsakteure für derartige Kampagnen entweder legale KI-Tools mit gestohlenen Anmeldeinformationen und VPNs, um ihre Identitäten zu verbergen oder entwickeln eigens bösartige generative KI-Werkzeuge. Aber auch KI-Modelle selbst geraten im Jahr 2024 unter Beschuss: Während die Datensätze generativer KI und LLMs (Large Language Models) für Bedrohungsakteure nur schwer zu beeinflussen sind, stellen spezialisierte Cloud-basierte maschinelle Lernmodelle ein attraktives Ziel dar. Sie werden mit spezifischen Datensätzen trainiert und können Opfer von Data-Poisoning-Angriffen werden – von der Exfiltration sensibler Daten bis hin zur Störung von Betrugsfiltern und sogar der Beeinflussung von vernetzten Fahrzeugen. Solche Angriffe kosten Akteure schon heute weniger als 100 US-Dollar.

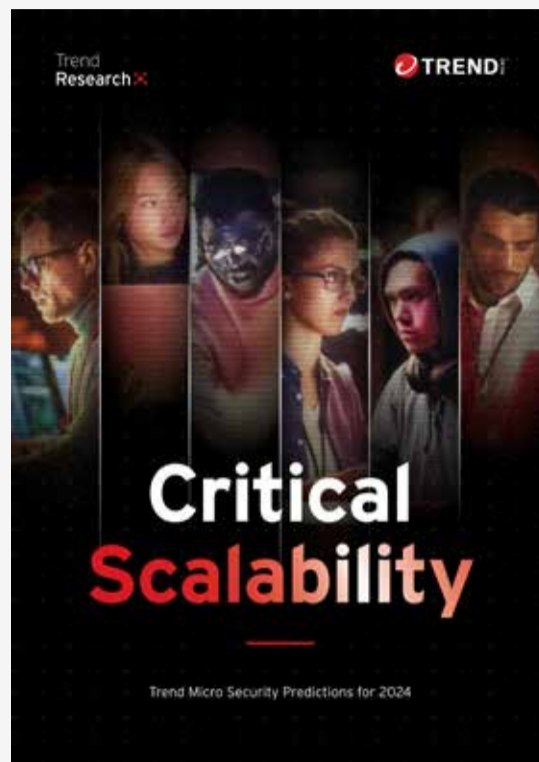
«Fortgeschrittene LLMs, die jede Sprache beherrschen, stellen eine erhebliche Bedrohung dar, da sie bislang häufig vorhandene Hinweise für Phishing-Angriffe, wie zum Beispiel ungewöhnliche Formatierungen oder grammatikalische Fehler, vermeiden. Das erschwert die Erkennung solcher Attacken», berichtet Udo Schneider, IoT Security Evangelist Europe bei Trend Micro. «Unternehmen müssen deshalb ihre bisherigen Phishing-Schulungen anpassen und zudem moderne technische Schutzmassnahmen einführen. Fortschrittliche Abwehrmechanismen übertreffen

nicht nur die menschlichen Fähigkeiten bei der Erkennung, sondern gewährleisten auch die Widerstandsfähigkeit gegen diese Angriffstaktiken.»

Derartige Security-Entwicklungen können wiederum zu einer verstärkten Kontrolle durch die Regulierungsbehörden führen und darüber hinaus die Technologiebranche veranlassen, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen: «Im kommenden Jahr wird die Cyber-Branche die Gesetzgeber bei der Entwicklung von cybersicherheitspezifischen KI-Richtlinien überholen. Die Branche bewegt sich schnell in Richtung einer freiwilligen Selbstregulierung», so Udo Schneider weiter.

Der japanische Security-Experte Trend Micro benennt zudem weitere Entwicklungen, die IT-Sicherheitsverantwortliche im Jahr 2024 besonders beachten sollten:

- Eine Zunahme Cloud-nativer Wurmangriffe, die auf Schwachstellen und Fehlkonfigurationen abzielen und einen hohen Automatisierungsgrad nutzen, um Container, Konten und Dienste mit minimalem Aufwand zu kompromittieren.
- Cloud-Sicherheit wird für Unternehmen von entscheidender Bedeutung sein, um Sicherheitslücken in Cloud-Umgebungen zu schließen. Dabei ist die Anfälligkeit von Cloud-nativen Anwendungen für automatisierte Angriffe hervorzuheben. Proaktive Massnahmen, einschliesslich robuster Verteidigungsmechanismen und gründlicher Sicherheitsprüfungen, sind unerlässlich, um Risiken zu mindern.
- Angriffe auf private Blockchains nehmen aufgrund von Schwachstellen in der Implementierung einer Reihe von privaten Blockchains zu. Bedrohungsakteure könnten Zugriffsrechte nutzen, um Einträge zu ändern, ausser Kraft zu setzen oder zu löschen und dann ein Lösegeld zu verlangen. Alternativ, wenn es ihnen gelingt, die Kontrolle über genügend Knoten zu erlangen, könnten sie die gesamte Blockchain verschlüsseln.



Critical Scalability – Trend Micro Security Predictions for 2024

Zunehmende Angriffe auf die Lieferkette zielen nicht nur auf darin enthaltene Open-Source-Softwarekomponenten ab, sondern auch auf Tools für das Identitätsmanagement, wie zum Beispiel Telco-SIMs, die für Flotten- und Inventarsysteme entscheidend sind. Cyberkriminelle nutzen auch die Software-Lieferketten von Anbietern über CI/CD-Systeme aus, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Komponenten von Drittanbietern liegt. Die Sicherheit von Lieferketten spielt auch eine wichtige Rolle in der neuen europäischen NIS2-Richtlinie, die betroffene Unternehmen im kommenden Jahr beschäftigen wird, wie Richard Werner, Business Consultant bei Trend Micro erklärt:

«Sobald NIS2 in nationales Recht umgesetzt wurde – spätestens bis Oktober 2024 – wird es zunächst ein ‚Hauen und Stechen‘ geben, wer darunterfällt. Unternehmen werden zunächst versuchen, sich der strengeren Regulierung zu entziehen. Durch die Verpflichtung Betroffener, auch ihre Lieferketten miteinzubeziehen, wird allerdings im Besonderen bei Zulieferern und Logistikern ein gegenteiliger Effekt eintreten.

Auswahl Limmattaler IT-Spezialisten

- 42 ITM GmbH, Uitikon Waldegg
- A1 Elektro, Urdorf
- ABC HausTech AG, Schlieren
- Aocs GmbH, Bülach
- Aregger Elektro AG, Urdorf
- Brem + Schwarz, Schlieren
- CritSecurity, Dietikon
- Computer Klinik GmbH, Dietikon
- Dervishi Elektrokontrollen und Planung, Urdorf
- DT Planung GmbH, Urdorf
- DVS-Service AG, Spreitenbach
- EDV-Beratung & Büroautomation, Birmensdorf
- EKZ – Eltop, Dietikon, Schlieren, Urdorf, Birmensdorf
- Elektro A. Bender, Oberengstringen
- Elektro Christoffel, Uitikon Waldegg
- Elektro Huwiler, Birmensdorf
- Elektro Kasper, Zürich
- ElektroLife AG, Urdorf
- Elektro Locher Installationen AG, Bergdietikon
- Elektro Weber AG, Schlieren
- Elektro Züri West, Schlieren
- Enginety GmbH, Birmensdorf
- GiB-Solutions AG, Schlieren
- Haupt + Studer AG, Schlieren
- HDZ Elektroingenieure AG, Urdorf
- Hensel AG, Dietikon
- IB-Update AG, Weiningen
- Iwrite GmbH, Geroldswil
- Limmat Elektro AG, Urdorf
- Mr. Campaigning AG, Dietikon
- Pan Communications, Bergdietikon
- Rasi & Partner GmbH, Aesch
- Redspace AG, Schlieren
- Ruess GmbH, Urdorf
- Schleuniger Elektro AG, Unterengstringen
- Studer Elektro, Birmensdorf
- Suter Elektro, Urdorf
- Swisscom-Shop, Dietikon
- Sysprint AG, Schlieren
- Unterhaltungselektronik Limmatronic GmbH, Oberengstringen

Alle Angaben ohne Gewähr

Sie werden ihre IT-Security-Architekturen an den neuen Vorgaben ausrichten, um ihren Kunden einen spezifischen Vorteil im internationalen Wettbewerb bieten zu können. Einerseits ist es zwar traurig, dass wir erst neue gesetzliche Vorgaben brauchen, um die Gefahr von Lieferketten-Angriffen klarzumachen. Andererseits ist es jedoch positiv zu sehen, dass der Gesetzgeber hier auf eine klare Bedrohung mit eindeutigen Regeln reagiert». ● Bild: zVg

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

FREITAG, 2. FEBRUAR 2024

redaktion@das-limmattal.ch



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Schlieren.

In unserem grossen Showroom finden Sie für jeden Bedarf die optimale Lösung. Fahren Sie bei uns eine grosse Auswahl an Fahrzeugen Probe – vom Marco Polo bis zum vollelektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie das passende Fahrzeug zu finden. Auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten stehen wir Ihnen als erfahrener Partner zur Seite. Unsere beiden Waschanlagen für PW und LKW lassen Ihr Fahrzeug zudem in neuem Glanz erstrahlen.

Weitere Informationen finden Sie unter: merbag.ch/nutzfahrzeuge

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Schlieren Goldschlägistrasse 19 · T 044 738 38 38 · nfschlieren@merbag.ch · merbag.ch/nfschlieren



REISEN: THERMALBAD ZURZACH

Das Fließbecken ist mega-cool

Das rasante Fließbecken in Bad Zurzach ist und bleibt ein Publikumsmagnet insbesondere für Kinder und Familien.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Auch bei Regenwetter lohnt sich ein Besuch des Thermalbades Zurzach: «Die Therme bietet Familien einen idealen Rückzugsort für erholsame Zeiten. Das beliebte Fließbecken begeistert Gross und Klein, ebenfalls auch das gemeinsame Saunieren in den Textilsaunen. Entdecken Sie auch das Wohlgefühlbecken und das Kristalldampfbad – perfekt für entspannte Familienmomente.», sagt die Kommunikationsverantwortliche Eva Lima.

Damit liegt sie goldrichtig, wie ein Besuch der Gewerbezeitung vor Ort beweist. Besonders viel Spass macht auch das gemeinsame Essen im Thermalbad-Restaurant: «Die Papa Moll Familienpfanne bietet eine Auswahl, die jedem schmeckt: knusprige Schnitzelchen, Chicken-Nuggets, Pouletgeschneitzeltes, Mini-Burger, frisches Gemüse, Reis und Pommes – perfekt für den gemeinsamen Genuss.», so Lima. Das Restaurant bietet auch ein täglich wechselndes Mittagmenü an.

Für Erwachsene lohnt sich auch ein Abstecher in die Bohrturmsauna, deren edle Bar inklusive edlem Ruhe-raum ein Blickfang darstellt. Hier finden Gäste ab 16 Jahren vor und nach den gekonnten Saunaaufgüssen absolute Entspannung. Aktuell findet eine

Umfrage zur Erweiterung des Kinderbereichs statt: «Therme Zurzach engagiert sich dafür, das Erlebnis für die Gäste stetig zu bereichern und attraktiver zu gestalten. In diesem Jahr legen wir einen besonderen Fokus darauf, unsere Attraktionen für Familien zu erweitern – bleiben Sie gespannt!» Die Gewerbezeitung bleibt am Ball. ●

Mehr Infos: thermezurzach.ch

BILDLEGENDEN:

1. Auf nach Bad Zurzach – die Spannung steigt.
2. Action im Fließbecken.
3. Wellness-Freuden für Erwachsene.
4. Chillen im Solebad.
5. Die Bohrturmsauna ist ein Hingucker.
6. Fazit
7. Und wieder zurück nach Hause!



KOLUMNE «FC DIETIKON»

2024 ist ein Schaltjahr



Treffen mit Mario Fehr (l.)

28 wie in Gemein Jahren. Aber was hat das mit dem FC Dietikon zu tun?

Antwort: Nun, nicht viel, aber trotzdem wissenswert. Doch nun zum FCD. Im 2024 erwartet uns auch im FC Dietikon bereits wieder einiges: Wir starten gleich am 20. und 21. Januar 2024 mit dem Hallenschülerturnier in der Stadthalle Dietikon. Ein Novum, welches wir hier durchführen. Juniorenturniere von Vereinen gibt es unzählige. Ein Hallenturnier für Schulklassen ist einzigartig.

Einzigartig wollen wir dann sportlich in die Rückrunde starten. Unser Fanionteam, das «Eins», hat personell aufgerüstet. Es wurde intensiv trainiert. Weiter geht die Punktejagd. Ziel ist weiterhin, dass wir uns in der 1. Liga stabilisieren und den Ligaerhalt sauber

umsetzen. Auch bei den Junioren sowie Senioren wird in der Rückrunde einiges zu erwarten sein.

Auch auf Stufe Clubleitung gab es in der Winterpause Rochaden. Neuer Juniorenobmann ist Angelino Azzarito. Ein erfahrener Fachmann in Sachen Junioren Fussball. Unser bisheriger Juniorenobmann Damian Biffiger wird als Beisitzer den FC Dietikon zukünftig strategisch unterstützen.

Highlight 2024 wird wieder unser Champion-Schülerturnier (28./29./30. Juni 2024, www.schueli.ch) sein. Da wird die NeolArena (Dornau) wieder zur «Festhütte» mit mehreren hundert Klassenmannschaften, riesiger Partystimmung und über 10'000 Besucher:innen. So gesehen ist das Jahr 2024 schon wieder gut durchgetaktet.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gutes 2024. Gesundheit, Glück und Erfolg sollen euch alle begleiten.

Beste Grüsse
Pascal Stüssi, Vizepräsident FC Dietikon
www.stuessi-qs-management.ch

Geschätzte Lesende

Das Jahr 2024 ist nach dem Gregorianischen Kalender ein Schaltjahr mit 366 Tagen. Der Februar zählt 29 Tage statt

• VERANSTALTUNGSKALENDER •

AUSWAHL LIMMATTALER VERANSTALTUNGEN 23.01. – 19.02.2024 | WAS LÄUFT IN DER REGION?

JANUAR 2024		FEBRUAR 2024	
27.	Krimi-Dinner (www.stadt-krimi.ch) Gemeindesaal, Im Zentrum 1, Oberengstringen, 18.30 Uhr (keine Abendkasse)	2.2. –	Internationales Country Music Festival, Albigstli Zürich www.albigstli.ch
28.	Märchenaufführung Aschenbrödel Gemeindezentrum Brüelmat, Dorfstr. 10, Birmensdorf, 16 Uhr www.birmensdorf.ch	3.	Kinderfasnacht rund ums Gemeindezentrum Brüelmat, Birmensdorf, 14 – 17 Uhr
		7.	Leuen Gebrüll mit Thomas Sevcik («Autostadt Wolfsburg», «The Circle» am Flughafen Zürich), 11.30 – 14 Uhr, www.leuen.ch
		8.	Simon Enzler – Brenzlig Stürmeierhuus, Freiestr. 14, Schlieren, 20 Uhr
		16. – 18.	Nationales Narrefascht Urdorf www.narrefascht.ch

Redaktionelle Auswahl; Alle Angaben ohne Gewähr

+ LÖWEN & CITY
ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

<p>Löwen Apotheke Im Löwenzentrum 044 746 39 50 loewen-ruckstuhl.ch</p>	<p>City Apotheke Am Kirchplatz 044 746 39 39 city-ruckstuhl.ch</p>
---	--

Führend in Medikament und Gesundheit

B2B-IMMOBILIENSTORY

Immobilienobjekte: Nicht nur der erste Eindruck zählt!

Der erfolgreiche und in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsene Immobilienvermarkter realsmart immo AG aus Dietikon startet mit neuen Projekten und personeller Verstärkung ins Neue Jahr.

Text/Bild: zVg

Dabei setzt realsmart konsequent auf Qualität, was die zahlreichen zufriedenen Kunden bestätigen. «Verkäufer und potenzielle Käufer werden durch uns von der ersten Minute an umfassend beraten und persönlich begleitet», betont die Inhaberin und Geschäftsführerin Beatrice Ludwig.

Mit einem auf die einzelne Immobilie zugeschnittenen Vorgehen gelingt es realsmart, das wahre Potenzial der Immobilie gegenüber Standardvermarktungen hervorzuheben und bringt die Immobilie ins Rampenlicht.

Das erhöht die Anzahl der Interessenten und die konkrete Nachfrage über den Durchschnitt. «Mit unserer professionellen objektspezifischen Vorgehensweise mit Herz und Verstand, wahlweise mit Home Staging, führen wir mehr Käufer zur Traumimmobilie, verkürzen die Verkaufsdauer und erreichen für den Verkäufer den höchstmöglichen Preis.»

Neben einer Online-Vermarktung kann realsmart hier besonders auf eine umfangreiche Kartei von Objekt suchenden Kunden setzen. Exklusiv vermittelt realsmart neu auch «Off Market» Objekte, Immobilien, die erst gar nicht auf den öffentlichen Markt kommen.

Für den Herbst 2024 plant realsmart mit Experten ein spannendes Kunden-Seminar.

Interessiert?
Bitte e-Mail an info@realsmart.ch.

Das ganze realsmart Team freut sich über Ihre Kontaktaufnahme und wünscht Ihnen ein gutes Jahr 2024.

realsmart
IMMO

Mehr Infos: Tel. 079 774 01 44, www.realsmart.ch



Limmattower in Dietikon.

MENUTIPP | THE KITCHEN CREW SPICE BOYS



«GWERBLER CHOCHED»

Hackbraten nach Grossmutterart mit Morchelsauce

FÜR 4 PERSONEN
ZUBEREITUNGS-
ZEIT: 90 MIN.



Verfasser:
Dirk Mörz

ZUTATEN

- 600 g Kalbsgehacktes (Schulter) vom Metzger durch den Wolf lassen
- 100 g Brät
- 1 Stk. Ei
- 50 g Paniermehl ungewürzt
- 1 EL grobkörniger Senf
- ½ EL Paprika edelsüss
- ¼ TL Cayenne Pfeffer
- Etwas Fleischgewürz
- 10 g Gehackter Peterli
- ½ TL Thymian und Rosmarin gehackt
- ½ Zwiebel fein gehackt
- 2 EL Gemüse Brünoise (Karotten, Sellerie, Lauch in feine Würfel geschnitten)
- Etwas Cognac zum abschmecken



WEITERE REZEPTE UNTER:
WWW.SPICE-BOYS.CH

ZUBEREITUNG

- Alle Zutaten gut mischen, so dass eine kompakte Masse entsteht
- Danach in eine ausgebutterte Aluform geben und ca. 1 Stunde bei 180° im Ofen garen lassen
- Den Ofen ausschalten und noch etwas 10 Minuten ziehen lassen
- Aus der Aluform nehmen und in etwa 2 cm dicke Scheiben schneiden, etwas Sauce über das Fleisch napieren und servieren.

ZUBEREITUNG

- Nun die Morcheln vierteln (je nach Grösse auch halbieren) und gut unter kaltem Wasser waschen so das kein Sand mehr in den Morcheln ist
- Schalotten mit etwas Bratbutter anschwitzen und die Morcheln begeben und gut andünsten
- Cognac begeben und flambieren, mit Weisswein ablöschen und etwas reduzieren
- Bratensauce und Rahm begeben, das Ganze ca. 25 Minuten auf kleiner Flamme etwas einkochen
- Die Sauce mit etwas Pfeffer und Salz abschmecken.
- Kurz vor dem Servieren Crème fraîche unter die Sauce ziehen und mit etwas Cognac je nach Geschmack nochmals abschmecken.

Dazu passen Tagliatelle.

En Guete

MORCHELSAUCE

- 30 g getrocknete Morcheln in lauwarmen Wasser einlegen
- 1.5 dl Weisswein, etwas Cognac zum Ablöschen und Abschmecken
- 1 dl Bratensauce
- 3 dl Vollrahm
- 1 Be Crème fraîche
- 1 Stk. Schalotten
- Bratbutter zum Anbraten

MALERGEWÄHR
GOETSCHMANN
eidg. dipl. Malermeister

seit 1988

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14
8902 Urdorf

goetschmann-maler.ch
044 734 52 83

by Das Limmattal

FINANZEN

Nächste
Sonderseiten
am 20.02.2024

OTTO ROHRUNTERHALT
ZÜRICH | BIRMENS DORF

SEIT 1988
IHR KOMPETENTER
KANALSERVICEPARTNER

043 433 40 33

ONLINE SERVICE

24

TERMINEN
BUCHEN

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:
FREITAG, 2. FEBRUAR 2024
redaktion@das-limmattal.ch

*Besichtigung
Senioren-Wohnungen*

Gerne zeigen wir Ihnen unsere Wohnungen am Dienstag 13.2.2024 um 14.00 Uhr. Anschliessend laden wir Sie zu Kaffee und Kuchen in unserem Bistro ein.

Wir freuen uns auf Sie.

Tertianum Am Rietpark Schlieren
Brandstrasse 3 • 8952 Schlieren
Tel. 044 577 37 37
amrietpark@tertianum.ch
amrietpark.tertianum.ch

Di., 13.2.24
um
14.00 Uhr

Feinste Grappa-Würfel

Die Confiserie Brändli, das traditionsreiche Schweizer Familienunternehmen aus Aarau, lanciert ihre bekannten Grappa-Würfel mit dem einzigartigen Grappa von Al Mulinetto.



Alexandra Brändli und Fabio Zanini spannen zusammen.

Die Geschichte der Confiserie Brändli ist eine Familiengeschichte. 1893 von Arnold und Anna Brändli gegründet, wird sie heute in der 4. und 5. Generation geführt. Dazu gehört das Ehepaar Rita und Mark Brändli, ihre Kinder Philippe und Alexandra Brändli, sowie ihr Neffe Dominik Brändli. Noch heute stellt die Confiserie Brändli ihre Köstlichkeiten von Hand her und verwendet nur die erlesensten Zutaten.

Der Al Mulinetto Grappa hat mit herausragenden 92 Falstaff Punkten eine verdiente Anerkennung erhalten, was die unermüdliche Hingabe des Weinguts für aussergewöhnliche Qualität unterstreicht. Die Kunst des Brennens und die sorgfältige Auswahl der Trauben verleihen dem Grappa seinen fruchtigen Charakter und seinen unverkennbaren Geschmack. Hergestellt wird der Grappa von der Weinkellerei Giromit, ebenfalls ein Familienbetrieb, welcher heute in der vierten Generation von Fabio Zanini geführt wird.

Als bewusste Hommage an ihre neue Zusammenarbeit und als Zelebrierung zeitgenössischer Kreativität, haben Brändli und Al Mulinetto die junge Künstlerin Elena Knecht gebeten, ein Kunstplakat für die neuen Grappa-Würfel zu gestalten. Für die neuen Grappa-Würfel hat Knecht ein Plakat gestaltet, das die Harmonie zwischen Tradition und Innovation einfängt.



Kunstvolles Plakat-Design

Alexandra Brändli ist begeistert: «Unsere neuen Grappa-Würfel mit Al Mulinetto Grappa sind geschmacklich schlicht ein Traum. Zusammen mit dem Kunstplakat von Elena Knecht erzählen wir eine bewegende Geschichte von Schweizer Tradition, Qualität und Genuss.» Die Gewerbezeitung durfte die Grappa-Würfel degustieren und ist von deren Geschmack begeistert. ●

Mehr Infos: www.confiserie-braendli.ch

Must-have für die schnellste Rösti der Welt



Der Röstiblitz wurde optimiert.

Keine klebrigen Finger, kein Muskelkater in den Oberarmen. Der Betty Bossi Rösti-Blitz schält und raffelt Kartoffeln ohne Kraftaufwand in nur einem Arbeitsschritt. Das hat ihm in den letzten Jahren eine grosse Fangemeinde beschert. Nun wurde der beliebte Küchenhelfer optimiert und weiterentwickelt: Die Premium-Version passt neu problemlos auf Schüsseln mit einem Durchmesser von bis zu 24 cm. Damit lassen sich jetzt noch grössere Mengen Rösti schnell und einfach zubereiten. ●

Mehr Infos: bettybossi.ch/blitz

Pastorini: Spiele, Puzzle und Bücher sind Evergreens



Pastorinis Holzspielzeuge sind ein Evergreen.

Auch für die heutigen Winterabende sind vor allem Puzzle, Bücher und Spiele gefragt. Das Hänsel- und Gretchen-Spiel oder das mystische Buch «Wald der Wunder» repräsentieren das breite Sortiment ausgezeichnet. Wenn sich drei Generationen bei Pastorini umsehen, dann kommt jedem der drei Spiele aus seiner Kindheit in die Finger – ein wunderschöner Moment der Erinnerung. Von wunderbaren Holzspielzeugen ganz zu schweigen. ●

Mehr Infos: www.pastorini.ch



Gewerbeverein
Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, www.gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 747 47 17



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvba.ch •

Vorsicht Falle: Achtung vor Festpreis- und Billigmaklern

Seit einiger Zeit drängen Festpreis- und Billigmakler auf den Markt. Sie werben damit, dass sie keine Provision verlangen und Immobilien zu einem absolut tiefen Preis vermarkten. Drum raten Annemarie Billeter und Igor Kubli von erfolgsmandate.ch: «Lassen Sie sich nicht täuschen!» ... und stellen gleich vier Fallen vor.



Annemarie Billeter (2.v.l.) und Igor Kubli (3.v.l.) sind schon lange im Business. Devi Billeter (links) und Clemens Bürli (rechts) verstärken das Team.

Text/Bilder: Mohan Mani

FALLE 1

Der Billigmakler muss eine Immobilie so schnell wie möglich und mit möglichst wenig Aufwand verkaufen, sonst rechnet sich für ihn der Aufwand und Ertrag nicht. Also ist er nicht daran interessiert ein Haus oder eine Wohnung zum bestmöglichen Preis zu verkaufen, da dies mehr Aufwand und eine längere Verkaufsdauer bedeuten würde. Er wird sich nicht für den bestmöglichen Preis einsetzen, sondern dem erstbesten Kaufinteressenten verkaufen.

Tipp von erfolgsmandate.ch: «Den Preis zahlen letztlich Sie. Sie zahlen zwar weniger Maklerkosten, erhalten aber für Ihre Liegenschaft zu wenig Geld und verlieren so mehrere tausend Franken.»

FALLE 2

Meistens kassiert der Billigmakler eine Vorauszahlung bevor er zu arbeiten beginnt. Sollte der Verkauf scheitern, ist die Vorauszahlung weg. Bei einem seriösen Immobilienmakler wie erfolgsmandate.ch zahlt man erst nach einem erfolgreichem Verkauf ein Honorar bzw. es wird ein Honorar mit der Reservationszahlung des Käufers verrechnet.

Tipp von erfolgsmandate.ch: «Sie brauchen kein Geld in die Hand zu nehmen. Wir finanzieren uns sogar selber, da wir einen höheren Preis erzielen, als Sie erwarten.»

FALLE 3

Der Festpreis gilt nicht für die Besichtigungen. Denn jede Besichtigung kostet zusätzlich. Das kann ganz schön ins Geld gehen. Gerade bei älteren Liegenschaften benötigt es manchmal viele Besichtigungen, bis ein Käufer gefunden ist.

Tipp von erfolgsmandate.ch: «Um Geld zu sparen bietet der Festpreismakler Ihnen an, selber die Besichtigungen durchzuführen. Das sollten Sie nicht tun. Denn es resultiert ein schlechterer Verkaufspreis.»

FALLE 4

Viele Billigmakler werben mit dem Slogan «Immobilienexperten mit langjähriger Erfahrung». Aber oft ist gerade das Gegenteil der Fall. So drängen die sogenannten Makler und Experten von diversen Berufen auf den Markt. Weil sie nicht davon leben können, gehen sie noch einer anderen Arbeit nach. Wenn man die beruflichen Laufbahnen solcher Mochtegern-Experten im Internet verfolgt, dann waren sie etwa vor einem Jahr noch in ganz anderen Berufsfeldern tätig.

Tipp von erfolgsmandate.ch: «85 Prozent aller Immobilienmakler gehen innerhalb von nur drei Jahren wieder in Konkurs. Hüten Sie sich davor, einem solchen Experten geben den Verkauf Ihrer Liegenschaft in die Hand zu geben.» ●

Mehr Infos: www.erfolgsmandate.ch

Zur Firma

Die ErfolgsMandate GmbH ist seit über 20 Jahren in der Branche tätig und hat schon über 500 Immobilien erfolgreich verkauft. Ab Januar 2024 startet die Firma mit Immobilienverwaltungen von Mietobjekten und Stockwerkeigentum. Das Team um Annemarie Billeter und Igor Kubli vergrössert sich damit um zwei Personen: Devi Billeter und Clemens Bürli. Mehr Infos: erfolgsmandate.ch

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft

Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch

NEUJAHRSAPÉRO KMU UND GEWERBE SCHLIEREN

Mit gemeinsamem Fondueplausch ins neue Jahr!

Zahlreiche Mitglieder des KMU und Gewerbe Schlieren trafen sich kürzlich in der Trublerhütte zum mittlerweile traditionellen Neujahrspéro. Bei einem geselligen Fondueplausch wurde geprobt, geschmaust und gemeinsam ins neue Jahr gestartet. Alles in allem ein interessanter Event, bei dem sich nicht nur Neumitglieder vorstellten, sondern auch Ansprachen und viele persönliche Begegnungen für Freude sorgten. Viele Apéro-Gäste wurden von der Business-Profifotografin Elfi Rasser (siehe Kasten) ins beste Licht gerückt. Dabeisein ist alles!

Neumitglieder sind herzlich willkommen:
<https://kgschlieren.ch>



BILDLEGENDEN:

1. Präsident Thomas Landis begrüsst «leicht erhöht».
2. Albert Schweizer, Bereichsleiter Liegenschaften Schlieren, tut es ihm nach.
3. Spannende Talks.
4. Auf ein gutes neues Jahr!
5. Heimelige Cheminée-Atmosphäre in der Schlieremer Trublerhütte.
6. Ladies unter sich.
7. Angela Gugliotta (voxetpapyrus.ch) und Stephan Bernet (voice-event.ch).
8. Albert Schweizer (l.) freut sich u.a. über das gelungene Schliere-Fäscht 2023.
9. Stefano Kunz (Limeco.ch, rechts) in angeregtem Talk.
10. Der Fondueplausch kann beginnen.
11. Gemeinsames Rühren macht Spass. Immer und immer wieder.

**Business-Fotografin:
Elfi Rasser**

Elfi Rasser ist seit 2015 erfolgreich als selbstständige Fotografin tätig. Seit 2019 widmet sie sich hauptsächlich der Businessfotografie und arbeitet bereits mit namhaften Kunden aus der Beratungsbranche, Führungspersönlichkeiten und Firmen zusammen. Hier verhilft sie ihren Kunden Sichtbarkeit zu erlangen und unterstützt diese mit ihrer Arbeit bei der digitalen Neukundengewinnung.

Website für Private: 11i-photography.com
 Webseite für Geschäfts-Kunden: elfirasser.com

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
 Utlikonerstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

VERKAUF	VERWALTUNG
- Eigentumswohnungen	- Mietwohnungen
- Einfamilienhäuser	- Eigentümergeinschaften
- Mehrfamilienhäuser	
- Bauland	

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!

Erfahren und nachhaltig.

Steinackerstrasse 32
 8902 Urdorf
 +41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch

SCHNEIDER METALLBAU AG

KMU & GEWERBE SCHLIEREN

KMU & Gewerbe Schlieren
 8952 Schlieren
info@kgschlieren.ch
www.kgschlieren.ch
 @kg_schlieren
 @KMUundGewerbeSchlieren

Thomas Landis, Präsident
praesident@kgschlieren.ch
 Tel. 044 730 73 33

AKTUELLE DATEN/INFOS
www.kgschlieren.ch

Graf Gartenbau AG

Gartenpflege Gartenbau
 Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch

HAUPT+STUDER ELEKTRO TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

Dober AG

Gestalten Sie Ihr Bad wie Sie es wollen. Wenn es um Gebäudetechnik geht, sind wir Ihr Partner.
haelg.ch/badsanierung

Perfekt kombiniert

Dober AG
 Heizung • Lüftung • Klima • Kälte • Sanitär • Umbauten

Friedaustasse 6 | 8952 Schlieren | T +41 44 733 60 00 | haelg.ch

HÄRING AG



Neubau mit innovativer Holzbauweise

Text/Bild: zVg

Am südöstlichen Rand von Spreitenbach an der Grenze zur Stadt Dietikon entsteht mit innovativer Holzbauweise ein neues Geschäftshaus. «The Gateway Spreitenbach» bietet an attraktiver Lage eine architektonisch hochstehende Lösung. Die Tragstruktur ist in der Schweiz gewachsen, die sichtbare Holzfassade nachhaltig und mit hohem Wiedererkennungswert.

Die energieeffiziente Konstruktion und die Verwendung erneuerbarer Energien sorgen für geringe Betriebs- und Nebenkosten bei minimaler Umweltbelastung.

Der Eigenbedarf der Bauherrschaft findet Platz und ermöglicht zusätzlich die Vermietung von 5'000 m² Nutzfläche. Die offenen Grundrisse sind individuell gestaltbar und werden den unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht. Denkbar sind sowohl Einzel-, Gruppen- oder Grossraumbüros als

auch Gewerbe- und Dienstleistungsflächen mit entsprechenden Lagermöglichkeiten. Pro Geschoss stehen bis zu 1'400 m² zusammenhängende Fläche zur Verfügung.

Die Verkehrsanbindung ist optimal. Die Limmattalbahn hält direkt vor der Tür und verbindet den Neubau im 15-Minutentakt mit der City von Zürich. Für den Individualverkehr sind Tiefgaragenplätze vorgesehen und der Autobahnanschluss in vier Minuten erreichbar. Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungsanbieter und Gastronomie sind bloss ein paar Schritte entfernt.

«The Gateway Spreitenbach» wird voraussichtlich ab Anfang 2026 bezugsbereit sein. Die Innenausbauten der Mieter können ab Mitte 2024 koordiniert werden.

Für weitere Informationen steht Häring AG gerne zur Verfügung.
www.haring.ch



«The Gateway Spreitenbach» ist sehr attraktiv gelegen und ist voraussichtlich ab Anfang 2026 bezugsbereit.



Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN 044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch · www.gewerbezeitungen.ch

mühlebach

Steuerungen + Antriebe AG



Grubenstrasse 4 8902 Urdorf
Tel. 044 734 29 92 Fax. 044 734 44 85
E-Mail muehlebach.h@bluewin.ch



Rohrputz-Loriot
KANALSERVICE

- Ablaufentstufung
- Flächenreinigung
- Kanalreinigung
- Kanalsanierung

24^H
7 TAGE

Notfall-Service
0800 321 220



Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!



Für alle, die es gerne gemütlich haben:



VICENTINI

Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • www.vicentini.ch



BAU AG

Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf info@bauagurdorf.ch
Tel. 044 735 10 40 www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte



Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, www.gvu.ch

Stefan Schmid
Co-Präsident
info@bauagurdorf.ch
Tel. 044 735 10 40



Lucia Schmidt
Co-Präsidentin
info@cs-reinigung.ch
Tel. 043 455 99 07



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvu.ch •



20

JAHRE
2003 - 2023




aregger

ELEKTRO-INSTALLATIONEN

... für persönliche und nachhaltige Elektrolösungen.

aregger Elektro Urdorf AG
Grossmattstrasse 9
CH-8902 Urdorf

Tel. +41 43 244 62 62
urdorf@elektro-elektro.swiss
www.aregger-elektro.swiss

«NATIONALES NARREFÄSCHT 2024»

Ein Fasnachts-Fest für Gross und Klein, so soll es sein



Bald ist Fasnacht.

60 Jahre Clique Schäflibach Urdorf: Anlässlich des grossen Jubiläums wird die Fasnacht in einem speziellen Rahmen zelebriert.

Text/Bilder: zVg

Mit dem «Nationalen Narrefäscht» will es die Urdorfer Clique Schäflibach so richtig krachen lassen: «Anlässlich unseres 60-jährigen Bestehens macht die Schweiz aus allen vier Sprachregionen ein Wochenende lang halt in unserer Fasnachtshochburg Urdorf», freut sich der Schreiner Michael Keel von www.schreinerei-keel.ch.

Der Grossanlass beginnt am Fasnachtsfreitag mit einem grossen Nachtumzug gefolgt von einer spektakulären Partynacht mit viel musikalischem Entertainment. Am Fasnachtssamstag findet am Nachmittag der nationale Jubiläumsumzug mit über 70 Gruppen, also rund 2'000 Teilnehmenden statt. Später am Abend steigt der legendäre Maskenball: «Wir feiern gemeinsam die ganze Nacht und rocken eine unvergessliche Party zusammen.» so Keel. Am Fasnachtssonntag kommen auch die Kleinsten zum fasnächtlichen Genuss, mit dem weit herum bekannten Kindermaskenball am Nachmittag.

«Dieses Jahr findet die Fasnacht aufgrund ihrer Grösse in der Zentrums-Embri-Areal statt» freut sich Keel. Auf beiden Schauplätzen wird mit grosser Festwirtschaft für Speis und Trank gesorgt und diverse Livebands sowie unzählige Guggen sorgen für eine grossartige musikalische Stimmung – bis spät in die Nacht hinein. Oder auf gut Schweizerdeutsch: «Euses nationale Narrefäscht 2024, träg dir's ii und bis debii.»

Mehr Infos: www.narrefaescht.ch



◀ Feierlicher Umzug.

▼ Hoffentlich macht auch das Wetter mit.



 the gateway spreitenbach



In **Spreitenbach**, an einem der interessantesten Wirtschaftsstandorte der **Agglomeration Zürich**, entsteht in nachhaltiger Holzbauweise ein **Geschäftshaus** mit **5'000 m²** Mietfläche.

Die Haltestelle **Kreuzacker** der Limmattalbahn liegt direkt vor der Tür, die Autobahnanschlüsse **Spreitenbach** und **Dietikon** sind in 4 Minuten erreichbar.

Das Grundrisskonzept bietet ab **Anfang 2026 individuell ausbaubare Mietflächen**, optimale Belichtung von zwei Seiten sowie grosszügige Dachterrassen und Aussenräume.

Die fünf Obergeschosse mit je **1'400 m²** Nutzfläche, bis zu **4.50 m** Raumhöhe und **750 kg/m²** Deckenlast sind frei unterteilbar. In zwei Untergeschossen stehen **Tiefgaragenplätze** und **450 m²** Archiv- und Lagerräume zur Verfügung.

Die Flexibilität des innovativen **Gateway Spreitenbach** ermöglicht sowohl die Nutzung im Bereich **Büro** und **Dienstleistung**, als auch für **Gewerbe** und **Industrie**.

Für Fragen und weitere Informationen sind wir gerne für Sie da.

HÄRING
INNOVATIVES BAUEN MIT SYSTEM

Häring AG
Sesslerstrasse 15
5074 Eiken
Tel.: +41 61 826 86 86
Mail: info@haring.ch

KMU-STORY KLOSTER FAHR

«Die Wintermonate waren bislang unser Sorgenkind»

Unter dem Namen Fahr Erlebnis belebt das Kloster Fahr seine Produktwelt neu und spricht mehr Interessierte an, wie die Dipl. Hôtelière Gastronomin HF Alina D'Alessio im Interview ausführt.



Alina D'Alessio beim Interview mit der Gewerbezeitung.

Interview/Bilder: Mohan Mani

Bei einem Fahr Erlebnis denkt man auf den ersten Blick an eine Fahrschule.

Alina D'Alessio (lacht): Nein, nein, wir sind keine Autofahrschule, sondern haben seit November 2023 eine Fondue-Trotte, welche das Fahr Erlebnis ergänzt. Hier gibt es Fondue und Suppe zum Zmittag oder Nacht.

Erhopt ihr euch so auch mehr Besuchende?

Ja, die Wintermonate waren bislang unser Sorgenkind. Aber mit der Fondue-Trotte sind wir auf gutem Weg. Wir bieten vier verschiedene Fondues an. Nebst klassischem Moitié-Moitié-Fondue gibt es auch ein Most-Fondue mit hofeigenem Bio-Süssmost, das Speck-Fondue sowie das Kloster-Fondue mit Kräutern aus dem Klostergarten.

Welches Fondue ist am beliebtesten?

Momentan sind die Gäste noch immer am Degustieren. Oft werden auch zwei verschiedene Fondues zu viert bestellt. Ganz wichtig: Bei uns schneidet man das Brot selbst und schöpft sich selbst das Essig-Gemüse. Dies gehört explizit zum Fahr Erlebnis, und wir vermeiden andererseits auch Food-Waste. Und falls doch mal Brot übrigbleibt, dann freuen sich die Schafe von Schwester Beatrice darüber.

Ist das Kloster Fahr denn noch aktiv?

Ja sehr. Hier leben rund 20 Nonnen.

Kann man euch auch für Firmenevents buchen?

Unbedingt. In der Fondue-Trotte können wir ca. 52 Personen bewirten, im Fähri-Garten bis zu 300 Gäste. Einige Firmen bestellen ihr Fondue à la carte. Der Gewerbeverein Engstringen wählte kürzlich ein Moitié-Moitié-Fondue für alle Mitglieder. Das kam sehr gut an.

Und die Kids?

Wir haben zwar draussen ein Kinderland, aber viele Kinder spielen auch mit den Holzschnitzeln hier auf dem Boden. Nur der Traktor ist Deko und darf nicht bestiegen werden.

Aktuell baut ihr das Restaurant um.

Ja, wir renovieren das Restaurant, um unsere Gäste noch besser bedienen können. Eröffnung ist voraussichtlich im Herbst oder Winter 2024.

Mehr Infos: www.fahr-erlebnis.ch



▲ Der Traktor darf eigentlich nicht bestiegen werden – ausser fürs Bild für die Gewerbezeitung.

◀ Coole Wand-Dekos.

▼ Das Brot muss man selbst schneiden. Geholt wird nur, was man auch wirklich isst.

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

FREITAG, 2. FEBRUAR 2024

redaktion@das-limmattal.ch

BIEGER MALER GMBH

MALEN | TAPEZIEREN | FASSADEN | UMBAU
DEKORATIVE TECHNIKEN | GIPSERARBEITEN

Tel. 044 945 44 00 Herostrasse 7
Mobil 079 339 23 83 8048 Zürich

info@bieger-maler.ch St. Niklausstrasse 3
www.biegermaler.ch 8103 Unterengstringen

Wir streichen nicht nur mit Farbe, sondern auch mit Leidenschaft!



ROLF WEIDMANN AG

BAUSPENGLEREI OBERENGSTRINGEN
BEDACHUNGEN Tel. 044 750 58 59

Die Villa Sparrenberg ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE

Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:

- **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
 - **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.
- Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine Kassenanerkannte Spitex und mit der A & D Reinigungen GmbH einen professionellen Reinigungsdienst. <https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 076 441 72 39



Gewerbeverein Engstringen
Zürcherstrasse 53
8103 Unterengstringen
www.gvengstringen.ch
praesi@gvengstringen.ch

Kleopatra Reumer
Co-Präsidentin
Tel. 076 582 73 37



Arun Banovi
Co-Präsident
Tel. 044 500 24 22



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvengstringen.ch •

EDITORIAL

Künstliche Intelligenz – Eine Revolution mit Risiken



Christine Dörig

eingesetzt werden. Eine umfassende Diskussion über die ethischen Aspekte und die Regulierung von KI ist daher unerlässlich. Nur so können wir die Vorteile der KI nutzen und gleichzeitig die möglichen negativen Auswirkungen minimieren.

Und hier gleich die schönen Grussworte von KI für unser Aller 2024

Liebe Gwerbler und Gwerblerinnen, ich möchte Ihnen allen ein herzliches Grusswort für das Jahr 2024 übermitteln. Mit Freude und Optimismus blicken wir auf die kommenden zwölf Monate, die uns neue Chancen und Herausforderungen bringen werden. 2024 ist ein Jahr, das von Veränderungen und Fortschritt geprägt sein wird. Es ist ein Jahr, in dem wir unsere Ziele vorantreiben und unsere Visionen verwirklichen können. Die Welt um uns herum verändert sich schnell, und wir müssen uns den neuen Gegebenheiten anpassen. Doch ich bin fest davon überzeugt, dass wir stark genug sind, um diese Herausforderungen zu meistern. Lasst uns das Jahr 2024 als Chance begreifen, um unsere Träume zu verwirklichen und unsere Ziele zu erreichen. Lasst uns unsere Kreativität und Innovationskraft nutzen, um Lösungen für die Probleme unserer Zeit zu finden.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2024.

Mit herzlichen Grüssen

Ihre Christine Dörig
Inhaberin cdtel telefonauftragsdienst

Die rasanten Fortschritte in der Entwicklung künstlicher Intelligenz (KI) haben in den letzten Jahren weltweit für Aufmerksamkeit gesorgt. KI-Systeme, die in der Lage sind, komplexe Aufgaben zu erledigen und menschenähnliches Verhalten zu zeigen, haben bereits in verschiedenen Bereichen Einzug gehalten. Doch wie stehe ich persönlich zu dieser technologischen Revolution? Für mich ist KI zweifellos ein faszinierendes und vielversprechendes Feld. Allerdings sollte man auch die potenziellen Risiken und ethischen Fragen im Zusammenhang mit KI nicht ausser Acht lassen. Die Angst vor einem Kontrollverlust und einer möglichen Abhängigkeit von KI-Systemen ist nicht unbegründet. Die Frage nach der Verantwortlichkeit bei Fehlern oder unvorhergesehenen Konsequenzen von KI-Entscheidungen bleibt weiterhin offen. Zudem besteht die Gefahr, dass KI-Systeme aufgrund von Vorurteilen oder fehlerhaften Daten diskriminierende Entscheidungen treffen. Ich bin der Meinung, dass es daher von grosser Bedeutung ist, dass KI-Systeme transparent und verantwortungsbewusst

KMU-STORY LIMMAT GEBÄUDETECHNIK AG

«Wir haben schon jetzt eine tolle Auftragslage fürs 2024»

Am Firmenapéro der Limmat Gebäudetechnik AG sprach die Gewerbezeitung mit dem Geschäftsführer Michael Hedinger übers gute alte und das erfolgsversprechende neue Jahr.



Zufriedene Apéro-Gäste.



V.l.n.r.: Leiter Planung, Marc Brunner
Serviceleiter, Thomas Schindler
Geschäftsführer, Michael Hedinger



▲ Cooler Sound.

◀ Leckere Häppchen

Interview/Bilder:
Mohan Mani

Wie war das Geschäftsjahr 2023 für euch?

Michael Hedinger: Es war ein tolles Jahr. Wir wurden von Kundenanfragen fast etwas überrannt. Aber dies liegt nicht zuletzt daran, dass wir selbst aktiv werden und uns um neue Aufträge bemühen?

Wir benötigen immer mehr Strom, aber eine konkrete Lösung ist nicht in Sicht.

An der internationalen Klimakonferenz in Dubai wurde Ende Jahr noch die Abkehr von den fossilen Energien empfohlen.

Dasselbe hört man auch aus Deutschland, was ich lächerlich finde. Deutschland der Erfinder des Otto Verbrenners, und nun wollen Sie diesen verbieten. Das zeigt doch das die Politik und die Wirtschaft gegensätzlicher nicht sein können. Da freuen sich die Chinesen umso mehr. Sorry, aber so geht nur unsere eigene Industrie kaputt.

Was sind die häufigsten Kundenanfragen?

Viele Leute benötigen wegen des neuen Energiegesetzes eine neue Heizung. Ander wünschen sich ein neues Badezimmer, eine Solaranlage oder suchen eine Beratung um mitsprechen zu können.

Gibt es puncto Haustechnik Pflicht- und Kür-Anfragen?

Das kann man so sagen: 40 Prozent sind Kunden Anfragen, und der Rest sind Neukunden, die man durch geschickte Überzeugungsarbeit und eine gute Beratung für sich gewinnen kann.

Was ist denn eine solche Luxusanfrage?

Aktuell betreuen wir im Säuliamt einen Kunden mit einer modernen WP-Lösung. Heizen, Kühlen, PVSolaranlage, thermische Solaranlage. Anbindung an eine Loxone Steuerung. Die Anlage lässt keine Wünsche offen.

Die Strommangellage ist kein Thema mehr, oder?

Es ist und bleibt eine spannende Frage: Wir haben das Problem nicht gelöst.

Was erwarten Sie für dieses Jahr?

Unsere Auftragsbücher sind mit guten Aufträgen gefüllt, und wir sind gespannt was noch alles kommen wird. Wir danken unserem Team und den treuen Kunden.

Was tun Sie selbst gegen den Fachkräftemangel?

Wir sind aktiv mit der Stadt Dietikon und deren Bildungsleiter im Gespräch und wollen schon frühzeitig in der Volksschule aktiv werden, um die Jungen für unseren coolen Job zu gewinnen.

Mehr Infos: <https://limmat-gt.ch>



Stolzes Team



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch
www.kgdietikon.ch
Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgdietikon.ch •



A. Ungricht Söhne Gartenbau AG

Dietikon | 044 740 82 42
ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924



Sanitär
Heizung
Haustechnik



Zürcherstrasse 117
8953 Dietikon
www.safix.ch
043 243 81 46



Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54



Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung
Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

SVP DIETIKON

Schlemmen mit feinem Raclette

Mitglieder und Sympathisanten am Schlemmen: Die SVP Dietikon lud mit Raclette ins Bibs ein.

Text/Bilder:Rochus Burtscher

Es kamen viele Mitglieder und Sympathisanten. Mit dabei war auch der Musiker Stephan Wiedmer, welcher die Gäste wie immer mit seinem musikalischen Können verwöhnte. Der Parteivorstand offerierte Raclette à discrétion und Getränke. An den Tischen wurde rege diskutiert, geredet und gelacht: Ein schöner und gemütlicher Abend, der die Zusammengehörigkeit gefördert hat und in insbesondere der Organisatorin Eveline Heiniger zu verdanken ist.



Raclette-Plausch à discrétion für alle bei festlicher Musik.

Hensel

Elektrotechnische Unternehmungen

Der Glücksbringer vom Limmattal
Neu auch im Aargau für Sie unterwegs.

sauter_{AG} 
kaminfeger und lüftungsreinigung

Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch

GESUCHT: Elektrosicherheitsberater

Sicher ist sicher
Wir führen Elektrokontrollen durch.

20 JAHRE  Elektroberatungs- und Dienstleistungszentrum
BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Dietikon Mellingen Wohlen
Eggenwil Fislisbach Tuggen
elektroberatungszentrum.ch

Die Elektroinstallations-Firma in ihrer Nähe

SCHLEUNGER ELEKTRO AG

Rietstrasse 1 • 8103 Unterengstringen
Zürcherstrasse 146 • 8953 Dietikon
Tel. 044 743 90 90

info@elektroschleuniger.ch www.elektroschleuniger.ch

Gesucht Servicemonteur/in EFZ

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH



Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

Restaurant Ochsen

Kegelstübli mit 2 Bahnen

Säali mit 60 Plätze
Stübli mit 20 Plätzen
Restaurant mit 50 Plätzen
Kegelstübli mit 30 Plätzen
Sonnige Terrasse mit 80 Plätzen

Über Mittag 3-Gänge Menüs ab CHF 17.80
Jeden Dienstag Pouletflügeli «All you can Eat»

Oberdorfstrasse 36, 8953 Dietikon
Telefon 043 322 53 64 / www.ochsen-dietikon.ch

Casella

Holzbau / Innenausbau

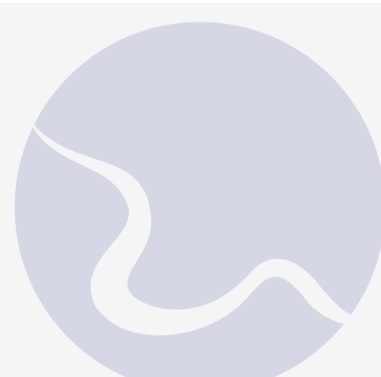
 KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)

 KMU- und Gewerbeverein
Uitikon Waldegg
8142 Uitikon Waldegg
www.gewerbeverein-uitikon.ch

Sven Eltzschig
Präsident ad interim
eltzschig.sven@gmail.com
Tel. 076 242 32 63



AKTUELLE DATEN/INFOS
www.gewerbeverein-uitikon.ch



Ihre Meinung ist gefragt

Schreiben Sie uns auf:
redaktion@das-limmattal.ch



GEWERBEVEREINSREISE

Auf und davon ... nach Colmar

Der GVGO-Vorstand kombinierte die Vereinsreise 2023 mit dem jährlichen Weihnachtsessen und zelebrierte so einen wunderbaren Jahresabschluss, wie Präsi Marco Kälin berichtet.

Text/Bilder: Marco Kälin

Bei leichtem Regen versammelten wir uns an der bekannten Stelle in Geroldswil beim Feuerwehr-Depot zur Abfahrt. Die Verpflegung für unterwegs war auch bereit und schon um knapp 11 Uhr ging die Fahrt im Car von unserem Mitglied Leonardo Travel GmbH nach Colmar (FR) los.

Fast pünktlich trafen wir dann in Colmar ein und alle waren wir erstaunt über die vielen Weihnachtsmarkt-Besucher:innen aus ganz Europa. Tausende Menschen durchstreiften die wunderbar geschmückte Colmarer Altstadt. Aufgrund der Grösse des Weihnachtsmarktes, der ganze Weihnachtsmarkt ist flächenmässig in etwa so gross wie der ganze Bezirk Dietikon, verteilen sich aber die Menschenmassen. Hunderte Verkaufsstände mit Waren aus der Elsässer Region und aus der ganzen Welt wurden angeboten. Fast alle Häuser, die meisten aus dem 16. und 17. Jahrhundert, waren prächtig geschmückt. Wir spürten den Charme der französischen Region Alsace im Elsass und manche von uns hörten zum ersten Mal das echte Elsässer-Deutsch, das dem Basler Dialekt nicht unähnlich ist.

Um 18 Uhr traten wir die Rückfahrt in Richtung Weil am Rhein an wo uns im Landgasthof Rebstock ein mehrgängiges Weihnachtsessen serviert wurde. In schöner, der Region entsprechenden Ambiente, genossen wir bei anregenden Gesprächen und einem feinen Essen den Abend zusammen. Die Schwarzwälder Torte allerdings mussten wir dann mitnehmen, weil alle satt waren. Nach dem Essen starteten wir in Richtung Geroldswil und kamen um ca. 23.30 Uhr müde, aber fröhlich an. Es war für alle Mitreisenden ein toller Jahresabschluss, der nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird.

BILDLEGENDEN:

1. -Der GVGO auf Reisen – diesmal nach Colmar. Präsident Marco Kälin (3.v.l.) berichtet.
2. Cyrill Pape und Mirjam Dieringer bei bester Laune.
3. Gemeinsames Flanieren.
4. Leckereien in Sicht.
5. Ab aufs Riesenrad.
6. Auf zum Dinner.



KMU & GEWERBEVEREIN
Geroldswil-Oetwil a.d.Limmat
info@gvgo.ch, www.gvgo.ch

Marco Kälin, Präsident
m.kaelin@not-nagel.ch
Tel. 043 322 32 80
Mobile 079 901 93 39



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvgo.ch •



Facility Services

- Unterhalt
- Hauswartung
- Spezialreinigungen

ako clean
Sauberkeit der ökologischen Art

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tel +41 44 774 17 17
akogroup.ch



Gewerbeverein Weiningen 



Gewerbeverein Weiningen
c/o Städeli Schreinerei
Hardwaldstr. 9, 8951 Fahrweid
mail@staedeli-schreinerei.ch
www.weiningen.ch

Sascha Städeli, Co-Präsident
mail@staedeli-schreinerei.ch
Tel. 044 748 26 54



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.weiningen.ch •

LT LIFTTECH AG

Ihr Aufzugs-Partner für: ● Neuanlagen
● Modernisierungen
● Reparaturen
● Unterhalt
www.lifttechag.ch



KANTONSRAATSGEFLÜSTER



Von Zürichs Wettbewerbsfähigkeit, dem Teuerungsausgleich und WC-Artikeln



Janine Vannaz

Der Wohlstand fällt nicht einfach vom Himmel, genauso wenig wie die Steuererträge von den Bäumen wachsen. Dieser Fakt schien einigen Mitgliedern des Kantonsrats in der Budgetdebatte des letzten Monats nicht vollständig bewusst gewesen zu sein. Daher war es entscheidend, dass die bürgerlichen Parteien in den Jahresendsitzungen

2023 ihre Stärke demonstrierten, indem sie klare Budgetdisziplin forderten und auch in Zukunft auf finanzielle Ausgewogenheit bestanden.

Nach intensiven Diskussionen über den konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan (KEF), den Haushalt für 2024 und die Festlegung des kantonalen Steuerfusses wurde der Steuersatz um ein Prozent gesenkt. Zusätzlich wurde eine Personalbremse beschlossen und das Budget um etwa 180 Millionen Franken gekürzt. Diese Massnahmen senden wichtige Signale aus, um den Kanton Zürich wettbewerbsfähig und attraktiv zu halten. Es war schwer nachzuvollziehen, dass die linke Seite des Rats das Budget ablehnte und sogar noch reiche Steuerzahler kritisierten. Obwohl die Finanzen des Kantons Zürich auf einem stabilen Fundament beruhen, stehen bedeutende Investitionen an. Daher ist es von grosser Bedeutung, die Wertschätzung für gut zahlende Steuerzahler zu betonen und verlässliche Rahmenbedingungen für die Wirtschaft zu bieten.

Auffallend war auch das Stellenwachstum in der kantonalen Verwaltung, welches nicht im Verhältnis zum Bevölkerungswachstum steht und dringend hinterfragt werden muss. Der Regierungsrat ist gefordert, zwischen dem, was als «notwendig» oder «angenehm» betrachtet wird, zu unterscheiden.

Abschliessend möchte ich als Politikerin der Mitte betonen, wie wichtig es ist, die weniger privilegierten und schwächeren Mitglieder der Bevölkerung angemessen zu unterstützen. Ich setze mich für Solidarität ein und befürworte Eigenverantwortung sowie Hilfe zur Selbsthilfe.

Ein weiterer wichtiger Punkt welcher im Kantonsrat besprochen wurde, war der Teuerungsausgleich. Ein überparteilicher bürgerlicher Vorstoss, an dem ich als Mitunterzeichnerin beteiligt war, fordert die Regierung auf, den Teuerungsausgleich künftig unter Einbezug der Realwirt-

schaft zu indexieren, um Ungleichheiten zur Privatwirtschaft zu vermeiden.

Im Kontext der Privatwirtschaft fällt noch auf, dass jeder verantwortungsbewusste Restaurantbesitzer in seinem Lokal darauf bedacht ist, die Toiletten mit allen erforderlichen Hygieneartikeln wie Toilettenpapier, Seife, Tampons und Binden auszustatten, um attraktiv und zeitgemäss zu bleiben. Es wäre angebracht, dass dies auch selbstverständlich für die öffentlichen Schul-WCs würde. Leider ist dies nicht der Fall – hier scheint der Kantonsrat noch im letzten Jahrhundert zu verweilen.

Liebe Leser:innen: auf ein gutes und fortschrittliches 2024!

Janine Vannaz
Kantonsrätin Die Mitte, Aesch

«Starke Köpfe diskutieren Ideen, durchschnittliche Köpfe diskutieren Ereignisse, schwache Köpfe diskutieren Menschen»

(Sokrates, 469-399 v. Chr., für das abendländische Denken grundlegender griechischer Philosoph. Zur Erlangung von Menschenkenntnis, ethischen Grundsätzen und Weltverstehen entwickelte er die philosophische Methode eines strukturierten Dialogs, die er Maieutik «Hebammenkunst» nannte.)

bst design ag

KREATIV & KOMPETENT

- FLYER • IMAGE-BROSCHÜREN
- VISITENKARTEN • INSERATE
- DOKUMENTATIONEN
- MANUALS • VERPACKUNGEN
- KATALOGE • LOGOS
- KARTEN • WEBSITES ...

BST Design AG
Wannächerstr. 37 • CH-8907 Wettswil
T: +41 79 635 2905 • info@bst-design.ch
www.bst-design.ch

s'Schämdi-Eggli

Durchschnittliche Leseleistung von 15-jährigen Jugendlichen in der Schweiz...

Land	Werte
1 Singapur	542
2 Island	530
3 Japan	528
4 Südkorea	518
5 Taiwan	512
6 Island	512
7 Mexiko	512
8 Kanada	510
9 USA	507
10 Neuseeland	504
11 Hongkong	502
12 Australien	500
13 Grossbritannien	498
14 Frankreich	494
15 Polen	492
16 Vietnam	488
17 Tschechien	488
18 Schweden	488
19 Schweiz	482
20 Italien	482
21 Deutschland	482
22 Österreich	482
23 Belgien	482
24 Norwegen	482
25 Portugal	477
26 B2B-Durchschnitt	477
27 Dänemark	472
28 Brasilien	472
29 Frankreich	472
30 Israel	472
31 Spanien	472

s'Schmunzel-Eggli

Zaunteam

Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück.

Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.

Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch

Commare

- ◆ Liegenschaftenservice
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88
www.commare.ch

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon

B2B Nächste Sonderseiten **FINANZEN**

by Das Limmattal

Die Gewerbezeitung «Das Limmattal» verstärkt in jeder Ausgabe die B2B-Berichterstattung jeweils mit einer thematischen Sonderseite. Folgende Themen sind fix. **Insert:innen willkommen!**

Redaktions- und Anzeigenschluss	Erscheinungstage (Verteilung) / Ausgabe	Themen
02.02.2024	20.02.2024 Februar	FINANZEN
01.03.2024	19.03.2024 März	Mobilität und Lifestyle
27.03.2024	16.04.2024 April	Gärten
26.04.2024	14.05.2024 Mai	Gastronomie



Valentina Pasta e Pizza

Jeden Abend!
Pasta & Pizza „All you can eat“
für Fr. 16.60 pro Person

Valentina Pasta e Pizza
Industrie Dietikon, Lerzenstrasse 19
8953 Dietikon
www.pizzeria-valentina.ch

SKYWORKER®

Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch